



5. SEPTEMBER 2019

JAHRGANG 13, AUSGABE 142

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50€



250 Jahre Markttreiben Kreisch

Impressionen aus der Festwoche.
 Lesen Sie dazu unsere Berichte in
 der Oktoberausgabe des Boten.

Fotos: C. Blume



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 1. Sitzung des neu gewählten Gemeinderates fand am Montag, dem 26. August 2019 ab 19:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Kreischa statt. Der Bürgermeister konnte alle 16 neu gewählten Gemeinderäte, Vertreter der Verwaltung, 20 Einwohnerinnen und Einwohner und Vertreter der Presse zur Sitzung begrüßen.

Diese 1. konstituierende Sitzung des Gemeinderates diente der Herstellung der formellen Arbeitsbereitschaft des Gemeinderates und seiner Ausschüsse. Dementsprechend war auch die Tagesordnung überwiegend von formellen Dingen geprägt, lediglich zwei Sachentscheidungen für Grundstücksveräußerungen fanden sich darauf wieder.

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Öffentliche Verpflichtung der Gemeinderäte
3. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
4. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2019
5. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
6. Bekanntgabe der Bildung von Fraktionen gemäß § 4 Hauptsatzung
7. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss als beschließender Ausschuss des Gemeinderates und Berufung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder in den Ausschuss
8. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Technischen Ausschuss als beschließender Ausschuss des Gemeinderates und Berufung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder in den Ausschuss
9. Beratung und Beschlussfassung zur Benennung der Vertreter des Schulträgers in den Schulkonferenzen
10. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Besetzung des Preisgerichtes für den Architektenwettbewerb zur Erweiterung des Schulstandortes
11. Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters in der Reihenfolge der Stellvertretung
 - Wahl des 1. Stellvertreters
 - Wahl des 2. Stellvertreters
 - Wahl des 3. Stellvertreters
12. Beratung und Beschlussfassung über die Termine und den Ort der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse im Jahr 2019
13. Bekanntgabe der Bildung eines Ältestenrats gemäß § 8 Hauptsatzung
14. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Flurstückes 1/12 der Gemarkung Lungkwitz
15. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Flurstücke 378a und 378b der Gemarkung Lungkwitz

16. Bekanntgabe durch den Bürgermeister über die Vergabe von Aufträgen nach VOB/A anstelle des Gemeinderates - Bauleistungen zur weiteren Ertüchtigung des Brandschutzes an der Grund- und Oberschule Kreischa

17. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Begrüßung und Erläuterung der ausgeteilten Unterlagen stellte der Bürgermeister die Herausforderungen der nächsten Jahre für die Gemeinde überblicksmäßig dar und umschrieb damit grob den Arbeitsraum für den Gemeinderat.

Die Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums mit dem angestrebten Neubau einer dreizügigen Grundschule, einer Zweifeldhalle und der Sanierung der Oberschule im vorhandenen Gebäude wird wohl die größte Herausforderung für die kommenden 5-7 Jahre werden. Hinzu kommen die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Digitalpakts Schule, die Investition wird auch gut im sechsstelligen Bereich liegen. Und dass die Investitionen und Beschaffungen und vor allem die Personalgewinnung bei der Feuerwehr nicht enden, ist auch bekannt. Grundlage hierfür wird ein fortgeschriebener Brandschutzbedarfsplan sein, eines der ersten Dokumente, mit dem sich der neue Gemeinderat befassen muss.

Daneben wird aber auch die Ortsdurchfahrt Gombsen (Kreischaer Straße und Baumschulenstraße) komplett neu gebaut (ab 2019 bis 2021), der Zuwendungsbescheid liegt der Gemeinde vor. Die ersten Maßnahmen aus dem INGEKO (Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept) sind zu formulieren und umzusetzen, damit das Konzept mit Leben erfüllt wird. Der Flächennutzungsplan ist im Verfahren weiter zu führen, damit die bauplanungsrechtliche Seite für die Gemeindeentwicklung rechtlich verbindlich wird, dazu sind noch umfangreiche Abwägungen aus der ersten öffentlichen Beteiligung und eine weitere Entwurfsfertigung nötig.

Der Breitbandausbau im Rahmen des Landkreisprojektes wird auch an die Gemeinde Anforderungen stellen zur Mitarbeit, vor allem auch in der baulichen Umsetzung. Für die Ortsmitte Sobrigau ist die Dorfplatzgestaltung zu planen und in Etappen umzusetzen, mit Förderung natürlich. Daneben gibt es Straßeninstandsetzungen, normale Bauarbeiten an Wohnungen und Einrichtungen, den einen oder anderen Bebauungsplan, Spielplatzgestaltungen etc. Bürgermeister und Gemeinderat hoffen auf den Radweg im Lockwitztal nach Dresden, der dringend in Planung, Vorentwurf, Planfeststellungsverfahren und Bau bis 2025 muss. Hier wird die Gemeinde vor allem bei den Eigentümerabstimmungen mitwirken müssen und bei der Trassenfindung. Und die Baracke auf dem Sportplatz ist zusammen mit dem TSV Kreischa e. V. zu sanieren, damit sie die nächsten 10 – 15 Jahre noch hält. Der Landkreis muss gedrängt werden, die Brücken an der Hummelmühle instand zu setzen und auch die Kreisstraße Hummelmühle – Kautzsch – Hornschänke in Ordnung zu bringen, eine der Straßen mit dem schlechtesten Zustand.

Die Gemeinde muss sich auch auf die digitale Welt einstellen, das E-Government-Gesetz sei da genannt, mit Servicekonten, Zugängen, voll barrierefreien Webseiten etc. Das setzt auch die nötige Infrastruktur voraus, ebenso kommt die elektronische xRechnung. Die Umsatzsteuerpflicht ab 2021, nach Ablauf der umsatzsteuerfreien Optionszeit, wird ebenso Veränderungen mit sich bringen.

Alle diese Vorhaben sind vorzubereiten, zu planen und umzusetzen und bedürfen einer engen Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Bürgermeister und Bürgerschaft. Mit dem Wunsch nach Fortsetzung der konstruktiven und sachlichen Arbeit im Gremium schloss der Bürgermeister seine Einführungsworte.

Der Bürgermeister stellte abschließend fest, dass der Gemeinderat mit voller Stimmenzahl von 17 Stimmen beschlussfähig ist.

TOP 2 - Öffentliche Verpflichtung der Gemeinderäte

Eingangs dieses Tagesordnungspunktes erläuterte der Bürgermeister den Gemeinderäten die wesentlichen Rechte und Pflichten des Gemeinderates, basierend auf der Sächsischen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung für den Gemeinderat. Anschließend wurde von allen Gemeinderäten folgende Verpflichtung geleistet.

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde Kreischa gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Alle Gemeinderäte sprachen diesen Text entsprechend aus und erfüllten damit die formellen Voraussetzungen nach der Sächsischen Gemeindeordnung. Das die Kommunalwahl zum Gemeinderat in der Gemeinde Kreischa vom 26. Mai gültig ist, hatte das Kommunalamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bereits mit Bescheid vom 25.06.2019 gegenüber der Gemeinde Kreischa festgestellt. Es gab keine Beanstandungen des Wahlverfahrens, auch Einsprüche gegen die Wahl wurden nicht erhoben.

TOP 3 - Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift

Es wurden die Gemeinderätin Frau Fehst und Herr Gemeinderat Blume als Mitunterzeichner des Protokolls der Gemeinderatsitzung bestellt. Dem schloss sich der

TOP 4 - Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatsitzung vom 20.05.2019 an. Zur Niederschrift gab es keine Anmerkungen und Hinweise seitens der Gemeinderäte, so dass diese als festgestellt gilt.

Für den **TOP 5 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat** lagen dem Bürgermeister keine Anfragen vor. Auch aus der anwesenden Einwohnerschaft wurde keine Anfragen gestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde ohne weitere Verhandlung wieder geschlossen.

TOP 6 - Bekanntgabe der Bildung von Fraktionen gemäß § 4 Hauptsatzung

Der Bürgermeister gab bekannt, dass sich im Gemeinderat zwei Fraktionen gebildet haben. Zum einen ist dies die Fraktion der FBK - Freien Bürgervertretung Kreischa mit dem Vorsitzenden Andreas Wohlfarth. Des Weiteren gehören ihr die Gemeinderäte Tilo Oertel, Dr. Ralph Kobera, Ingo Lerche, Carsten Blume, Frank Petzold, Heiko Pietzsch, Steffen Zschüttig und Ronny Kreiser an.

Als weitere Fraktion innerhalb des Gemeinderates hat sich die Fraktion AfD Kreischa gebildet mit dem Vorsitzenden Frank Fiebiger. Dieser Fraktion gehören die Gemeinderäte Milko Schurzky, Stephan Herrmann, Jens Reichel und Marcus Vogel an.

Die Gemeinderätin Friederike Fehst (Die Linke) und Herr Gemeinderat Jens Rühle (CDU) bleiben fraktionslos.

TOP 7 - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss als beschließender Ausschuss des Gemeinderates und Berufung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder in den Ausschuss

Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates wurde neu gebildet. Im Wesentlichen ist er in den Bereichen Finanzen, Personal, Schule und Bildung tätig. Der Verwaltungsausschuss ist auch zugleich Betriebsausschuss für den KWA – Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb. Folgende Gemeinderäte werden dem Verwaltungsausschuss zukünftig angehören:

Tilo Oertel, Ingo Lerche, Carsten Blume, Frank Petzold, Marcus Vogel und Milko Schurzky. Beratend werden in diesem Ausschuss folgende Einwohnerinnen tätig sein: Claudia Kobler, Nadja Milde, Sabine Tamm, Alice Scheuner und Claudia Nerf-Butter.

Der Verwaltungsausschuss tritt bereits am 4. September zu seiner ersten Sitzung zusammen.

TOP 8 - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für den Technischen Ausschuss als beschließender Ausschuss des Gemeinderates und Berufung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder in den Ausschuss

Für die technischen Bereiche, vor allem für die Bauangelegenheiten, für die Feuerwehr und ähnliche Dinge hat der Gemeinde ebenfalls einen beschließenden Ausschuss eingerichtet. Folgende Gemeinderäte werden in diesem Technischen Ausschuss mitwirken:

Heiko Pietzsch, Andreas Wohlfarth, Steffen Zschüttig, Ronny Kreiser, Stefan Herrmann und Jens Reichel. Als beratende sachkundige Einwohner ohne Stimmrecht werden im Ausschuss tätig sein: Steffen Fischer, Tino Grimmer, Uwe Milde, Dirk Fischer und Lars Gerlieb.

Die 1. Sitzung dieses Ausschusses findet am 9. September 2019 statt.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung zur Benennung der Vertreter des Schulträgers in den Schulkonferenzen

An der Grundschule und an der Oberschule Kreischa finden regelmäßig Schulkonferenzen statt. Seit der Gesetzesänderung 2017 hat die Gemeinde auch die Möglichkeit, an der Beschlussfassung innerhalb der Schulkonferenz teilzunehmen und weitere Vertreter zu entsenden. Zukünftig wird die Gemeinde als Schulträger durch den Bürgermeister und die Gemeinderäte Tilo Oertel, Ingo Lerche und Frank Fiebiger in den Schulkonferenzen der beiden Schulen vertreten sein.

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Besetzung des Preisgerichtes für den Architektenwettbewerb zur Erweiterung des Schulstandortes

Für die Erweiterung des Schulstandortes plant die Gemeinde die Durchführung eines europaweiten Architektenwettbewerbes. Die Wettbewerbsergebnisse sollen Ende des Jahres 2019/Anfang 2020 auch durch ein Preisgericht bewertet werden. Dem Preisgericht gehören 5 Fachpreisrichter an, die hauptberuflich als Architekten und Landschaftsplaner tätig sind. Diese Fachjury wird um 4 Sachpreisrichter ergänzt, die sich wiederum aus dem Bürgermeister und 3 Gemeinderäten zusammensetzt. Mit dem Bürgermeister zusammen werden die Gemeinderäte Heiko Pietzsch, Ingo Lerche und Milko Schurzky Mitglieder dieser Sachjury sein. Stellvertretend wurde Gemeinderat Jens Rühle in das Preisgericht berufen.

TOP 11 - Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters in der Reihenfolge der Stellvertretung

- Wahl des 1. Stellvertreters
- Wahl des 2. Stellvertreters
- Wahl des 3. Stellvertreters

Für diesen Tagesordnungspunkt bildete der Gemeinderat eine Wahlkommission, bestehend aus dem Amtsleiter Herrn Lucas und zwei Gemeinderäten. Anschließend wurde für jeden Stellvertreter ein geheimer Wahlgang mit Stimmzetteln durchgeführt. Im Ergebnis dieser geheimen Wahlen wählte der Gemeinderat folgende Stellvertreter des Bürgermeisters:

1. stellvertretender Bürgermeister: Herr Tilo Oertel
2. stellvertretender Bürgermeister: Herr Dr. Ralph Kobera
3. stellvertretender Bürgermeister: Herr Frank Fiebiger

Die Stellvertreter kommen in dieser Reihenfolge zum Einsatz, wenn der Bürgermeister persönlich verhindert ist.

Da die Wahlen jeweils mit Auszählungen versehen waren, und diese einige wenige Minuten dauerten, wurde die Tagesordnung in der Reihenfolge geändert.

TOP 12 - Bekanntgabe der Bildung eines Ältestenrats gemäß §8 Hauptsatzung

Der Bürgermeister gab bekannt, dass sich gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates ein Ältestenrat gebildet hat. Diesem gehören der Vorsitzende der Fraktion der FBK Freie Bürgerversammlung Kreischa, Herr Andreas Wohlfahrt und der Vorsitzende der Fraktion AfD Kreischa, Herr Frank Fiebiger sowie der Bürgermeister als Vorsitzender an. Der Ältestenrat wird anlassbezogen einberufen und berät den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung. Der Ältestenrat hat keine festen Sitzungstermine.

TOP 13 - Bekanntgabe durch den Bürgermeister über die Vergabe von Aufträgen nach VOB/A anstelle des Gemeinderates - Bauleistungen zur weiteren Ertüchtigung des Brandschutzes an der Grund- und Oberschule Kreischa

Der Gemeinderat hatte im Mai 2019 beschlossen, dem Bürgermeister die Ermächtigung zu erteilen, über die Sitzungspause und den Sommerferien hinweg weitere Aufträge für die Arbeiten an der Brandschutzertüchtigung des Schulgebäudes zu erteilen.

Der Abbruch des Schornsteines, der bereits erfolgte, wurde durch die Firma Caruso Umweltservice GmbH aus Großpösna zu einem Preis von 35.714,28 EUR ausgeführt. Mit der Ausführung der Erd- und Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Fundamente und der Geländeangleichung wurde die Firma LLB GmbH aus Dresden zu einem Preis von 44.625,00 EUR Brutto beauftragt. Die Schlosserarbeiten für die beiden Fluchttreppenanlagen, links und rechts des Vordergebäudes der Schule, wurden an die Firma Metallbau Quosdorf aus Thiendorf Ortsteil Sacka zu einem Preis von 94.928,08 EUR Brutto vergeben. Nachdem der Schornstein bereits abgebrochen wurde, sollen bis zu den Herbstferien die Fundamente hergestellt und die beiden Fluchttreppenanlagen errichtet werden. Weitere Aufträge werden sich anschließen, so zum Beispiel zur Herstellung der Türöffnungen in den Giebelwänden des Gebäudes und dem Anschluss der Treppenanlagen.

TOP 14 – Beratung und Beschlussfassung über die Termine und den Ort der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse im Jahr 2019

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, noch folgende Sitzungstermine im Jahr 2019 durchzuführen.

Monat	Technischer Ausschuss	Verwaltungsausschuss	Gemeinderat
September	09.09.	04.09.	16.09.

Oktober	07.10.*	09.10.	28.10.
November	04.11.	06.11.	18.11.
Dezember	02.12.*	04.12.	09.12.

TOP 15 - Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Flurstückes 1/12 der Gemarkung Lungkwitz

Als erste Sachentscheidung beschloss der Gemeinderat, das Flurstück 1/12 der Gemarkung Lungkwitz an Frau Greiner zu verkaufen. Das Grundstück wird bereits heute im Rahmen eines Pachtvertrages genutzt und befindet sich im straßenseitigen Vorland des Grundstückes der Käuferin.

TOP 16 - Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Flurstücke 378a und 378b der Gemarkung Lungkwitz

Gleichfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat, diese beiden Flurstücke an die Eheleute Friebe zu veräußern. Diese nutzen die Grundstücke bereits im Rahmen eines Pachtvertrages und wollen diese Nutzung als Eigentümer weiterführen.

TOP 17 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister informierte darüber, dass er sich an dem Wettbewerb wifi4eu beteiligt hat. In diesem internetbasierten Aufruf stellt die Europäische Union Gutscheine über jeweils 15.000 EUR für den Ausbau eines öffentlichen WLAN-Netzes einer Gemeinde zur Verfügung. Das interessante an diesem Aufruf ist, dass man sich an einem bestimmten Stichtag um 13.00 Uhr auf dem Portal einklickt und anschließend nach dem „Windhundprinzip“ die Gutscheine vergeben werden. Die Gutscheine sind nach den jeweiligen Mitgliedsstaaten der EU limitiert, maximal 510 Gutscheine werden je Mitgliedsstaat vergeben. Am letzten Aufruf beteiligten sich mehr als 10.000 Gemeinden europaweit, darunter 139 Kommunen aus Baden-Württemberg, 36 aus Bayern und 15 aus Sachsen. Auch Kreischa konnte hier erfolgreich klicken, zum 24.07.2019 wurde der Zuwendungsvertrag durch die EU gegengezeichnet. Damit stehen 15.000,00 EUR als 100%-Förderung bereit, um einen öffentlichen WLAN-Zugang zu errichten. In Betracht kommen hier vor allem das Ortszentrum Kreischa bis hinein in den Park bzw. öffentliche Gebäude. Die genaue Umsetzung wird noch zu klären sein.

Bereits seit mehreren Jahren sind die Ganztagsangebote an der Oberschule und an der Grundschule Kreischa zur guten Tradition geworden, ein umfangreiches Angebot steht den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Damit dieses auch finanziell gesichert ist, gewährt der Freistaat Sachsen entsprechende Zuwendungsmittel aus seinem Haushalt an die Gemeinde, die diese Mittel an die Schulen weiterreicht. Der Freistaat hat seine finanziellen Mittel in diesem Bereich aufgestockt. Somit stehen der Oberschule Kreischa insgesamt 41.815,06 EUR zur Verfügung, für die Grundschule beläuft sich der Betrag auf 20.772,94 EUR. Diese Beträge werden für das Schuljahr 2019/2020 gewährt und können in einem unkomplizierten Verfahren durch die Schulen selbst verwaltet und mit Angeboten unteretzt werden. Die Beträge sind etwa anderthalbmal so hoch als bisher, so dass diese Aufstockung auch zur erheblichen Angebotserweiterung führen kann.

Die Personalsituation der Gemeindefeuerwehr Kreischa ist recht angespannt, neue kreative Ideen zur Personalgewinnung und Mitgliederhaltung sind deshalb notwendig. Die Gemeindefeuerwehr hat deshalb eine Arbeitsgruppe gegründet, in der jeweils zwei Vertreter der vier Ortsfeuerwehren Mitglied sind. Ebenso werden sich drei Gemeinderäte in diese Arbeitsgruppe einbringen, namentlich die Gemeinderäte Dr. Kobera, Herr Pietzsch und Herr Fiebiger. Die Arbeitsgruppe soll Wege, Mittel und Methoden finden, um gezielt neue Mitglieder für die aktive

Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr in der Einwohnerschaft zu finden und dauerhaft zu behalten.

Denn ohne die aktive Mitwirkung der Einwohnerinnen und Einwohner in der aktiven Einsatzabteilung der Feuerwehr funktioniert der ehrenamtliche Schutz nicht, und über eine hauptamtliche Feuerwehr verfügt die Gemeinde Kreischa nicht. Berufsfeuerwehren sind erst in Städten ab 80.000 Einwohnern vorgeschrieben, von dieser Einwohnerzahl ist Kreischa jedoch weit entfernt.

Der Bürgermeister gab den Gemeinderäten auch bekannt, dass 54 Kinder in die beiden 1. Klassen der Grundschule Kreischa zum Schuljahresbeginn eingeschult wurden. Leider hat das Landesamt für Schule und Bildung dem Drängen der Eltern, des Bürgermeisters und der Schulleitung nicht nachgegeben, um drei 1. Klassen, die wesentlich bessere Lernbedingungen aufgrund der geringeren Schülerzahl je Klasse bieten könnten, einzurichten. So lernen jetzt in jeder 1. Klasse 27 Kinder. Gelegentlich kommen hier noch Gastschüler aus den Kliniken Bavaria hinzu, so dass die Klassenstärke bei bis zu 28 Schülern liegt. Die Aktionen im Vorfeld dieser Klassenbildung, sei es eine Unterschriftensammlung oder entsprechende Schreiben der Gemeinde

oder der Schulleitung, blieben leider ohne Gehör, schlussendlich werden es aber auch wohl fehlende Lehrerstellen sein, die hier die Ursache für die geringere Klassenbildung sind.

Die Gemeinderäte wurden auch darüber informiert, dass der bisherige Schulleiter der Oberschule, Herr Wolfgang Schuster, zum 1. August 2019 in den Ruhestand getreten ist. Die Schulleitung hat Herr Frank Schäfer übernommen, Herr Schäfer war bislang schon als Stellvertreter des Schulleiters an der Oberschule tätig. Die stellvertretende Schulleitung wird kommissarisch durch Frau Alban wahrgenommen.

Nach verschiedenen Anfragen und Hinweisen der Gemeinderäte, u.a. zur Brückenausbesserung in Bereich der Spitzbergstraße, und der Hummelmühlenbrücken sowie zu der Situation von Spielplätzen und dem Zustand der Außenanlagen im Bereich des ehemaligen Gasthofes Lungkwitz wurde die öffentliche Sitzung um 20:26 Uhr geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Schließtage Rathaus Kreischa

Am **Montag, dem 16.09.2019** bleiben das Rathaus und alle gemeindlichen Einrichtungen wegen einer betrieblichen Veranstaltung ganztägig geschlossen.

Aufgrund des „Brückentages“ bleibt das Rathaus am **Freitag, dem 04.10.2019** geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATION

Sächsische Jugendliche übertreffen sich selbst!

15. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Voller Freude können die Zahlen für den Aktionstag 2019 verkündet werden. Und wieder zeigt sich: Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion bricht alte Rekorde. Zum Aktionstag am 02. Juli gingen **34.000 Schülerinnen und Schüler** aus **287 sächsischen Bildungseinrichtungen** für die Aktion „genialsozial“ arbeiten und erwirtschafteten so die beeindruckende Summe von ca. **730.000 Euro**.

In ganz Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen erneut Großes geleistet. Gemeinsam und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in **Sachsen und weltweit**. Durch den großen Erfolg der Schülerinnen und Schüler können dieses Jahr, statt der geplanten drei Projekte, ganze vier Entwicklungspartnerschaften im globalen Süden unterstützt werden (3 medizinische und 1 Schulbauprojekt in Burkina Faso, Madagaskar, Philippinen). Diese wurden auf der Jurytagung im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen (ausführlich Beschreibung der Projekte unter: www.genialsozial.de).

Mit **30%** des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „**genialsozial-lokal-Projekte**“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.



Sollten Sie Initiativen, Vereine oder Projekte kennen die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten, dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2019/2020 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **14. Juli 2020** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
Tel.: 0351-323719012
Fax: 0351-32371909
Mail: info@genialsozial.de

Antrag auf Eintragung von Übermittlungssperren

Zum 01. November 2015 trat das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Sie haben gemäß den §§ 36, 42, 50 Bundesmeldegesetz (BMG) das Recht, gegen folgende Übermittlungen Widerspruch einzulegen:

(1) Verlangen **Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen** von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(2) Die Meldebehörde darf **Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen** auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(3) **Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

(4) **Adressbuchverlagen** darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

(5) **Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft**

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG) aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften. Die Familienangehörigen haben § gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Anträge auf Widerspruch gegen eine Datenübermittlung nach Bundesmeldegesetz (BMG) erhalten Sie im Einwohnermeldeamt.

gez. Marianne Rietzel
Einwohnermeldeamt

Neue Chance für Antragsteller

Die Förderperiode nähert sich dem Ende, der Fördertopf schrumpft und die Gelegenheiten zur Antragstellung werden weniger. Aber nun ist noch einmal die Chance gekommen. Am **19. August** starten neue Aufrufe in der Region „Silbernes Erzgebirge“. Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen können wieder ihre Projektideen zur Auswahl bei der LEADER-Region einreichen.

Interessierte haben diesmal bis zum **27. September 2019** Zeit, sich um eine Förderung zu bewerben. Bis dahin müssen die vollständigen Antragsunterlagen beim Regionalmanagement vorliegen. Eine Beratung zum Projekt muss allerdings schon bis zum 20. September stattfinden. Deshalb empfiehlt es sich, schnellstmöglich einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Zu beachten ist im Besonderen, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung eine Baugenehmigung vorliegen muss, falls diese für die Umsetzung des Vorhabens von Nöten ist.



Die aktuellsten Informationen bietet dazu die Seite www.re-silbernes-erzgebirge.de.

In den beiden Aufrufen steht wieder eine breite Palette an Förderthemen zur Verfügung. Das können z.B. sein: Um- und Wiedernutzung von leerstehenden Gebäuden für gewerbliche Zwecke, Aufbau von ehrenamtlichen Strukturen, Erhalt und Ausbau der wohnortnahen Versorgung, Stärkung der regionalen Wertschöpfung, touristische Projekte oder Vorhaben zur Umweltbildung und zum Schutz der Kulturlandschaft. Aber auch Vorhaben, die in den Bereich Straßenbau, Mobilität und die Sanierung von öffentlichen Plätzen fallen oder Studien oder Projektmanagements können beantragt werden.

Wir sind Welterbe!

Der Lokalen Aktionsgruppe „Silbernes Erzgebirge“ ist der Erhalt und die Entwicklung des erzgebirgischen Kulturerbes und der montanen Kulturlandschaft nicht erst seit dem Welterbe-Titel ein großes Anliegen.

Die Bewahrung der Sachzeugen des Bergbaus und Bräuche gehören ebenso dazu, wie die Qualifizierung der touristischen Angebote und des Gastgewerbes in der Region.

Innerhalb des Kooperationsprojekts „Berggeschrey.2018“ unterstützt die Region deshalb u.a. den Ersten Bergmännischen Familientag am 24 August in Zschorlau.

Kontakt:

Landschaft(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 / DBI
09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Foto: Marko Borrmann

GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Uwe Reichelt
Kati Mäder
Michael Küpper

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 08/2019: Vanille-Eis – Wie viel echte Schote ist drin und wie gut sind vegane Sorten?

Weitere Themen: Kinderwagen – Sichere Gefährte für ein bis zwei Kinder; **Thermostate** – Heizkörper per Handy steuern; **Ferngläser** – Schädliche Stoffe in fast allen Modellen; **Gartenhäcksler**, **Farbschutz-Shampoo**, **Bambusbecher**, **Computer-Monitore**, **Waschnüsse**, **Bluetooth-Boxen**

Gartenfreund 08/2019: Säulenäpfel – natürlich schlank
Weitere Themen: Gartenpraxis – So vermehren Sie Ihre Rosen;
Gartenküche – Vom Garten in die Tasse; **Kleingartenwesen** – Kleingärten als Kühlschränke

Mosaik (524) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Abgerechnet wird zum Schluss**

Lustiges Taschenbuch (522): Sommerferien auf dem Mond

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

DRK ORTSGRUPPE KREISCHA

Die Ortsgruppe Kreischa des DRK Freital e.V. findet sich am Dienstag, dem **24. September 2019 um 19:45 Uhr** zu seiner monatlichen Auffrischungs-, Informations- und Diskussionsrunde in der ersten Etage der Ortsfeuerwehr Kreischa zusammen.

An diesem Abend werden wir uns mit dem Thema „**DRK – ASB – Johanniter – Malteser**“ beschäftigen. Welche Hilfsorganisationen gibt es unter anderen in Deutschland.

Für die Gesprächsrunde zeichnet sich Kameradin Deckert aus unserem Ortsverein verantwortlich. Eine lose Gesprächsdiskussion lockert unsere Zusammenkunft wie immer auf.

Deutsches Rotes Kreuz 
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Interessierte Bürger von Kreischa und seinen Ortsteilen sind gern willkommen!

Zu Nachfragen wenden Sie sich bitte an Kamerad Peter Zocher, Tel. (035206) 21021.

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Die Vermittlung des kassenärztlichen Notdienstes erfolgt über folgende Rufnummer:

Tel. 116 117

Internet: www.kvs-sachsen.de

Mo., Di., Do. 19:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Mi., Fr. 14:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Sa., So., Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen

Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631

Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
Di. 08:00 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 07:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi. 08:00 – 12:30 Uhr
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. (035206) 399477

Fax (035206) 399489

E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa

Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. (035206) 3974-0

Fax (035206) 3974-920

E-Mail: info@ago-kreischa.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15

Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr

Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr

Fr. 07:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel

Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506

Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr

Fr. 08:00 – 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Praxis für Physiotherapie Kerstin Scholze

Spitzbergstraße 28, OT Lungkwitz, Tel. (035206) 261580

Mo. und Fr. 09:00 – 18:30 Uhr

Di., Mi., Do. 09:00 – 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084

Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865

Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr

Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Frau Raudoniené, Tel. (035206) 21275

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin

Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Die Praxis von Herrn Dr. Querengässer bleibt noch bis **06.09.2019** geschlossen. In dieser Zeit ist die Praxis von Frau Raudoniené geöffnet.

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT

SEPTEMBER 2019



Landapotheken im **täglichem** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

06.09.2019	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	21.09.2019	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
07.09.2019	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde	22.09.2019	Stadt-Apotheke, Altenberg
08.09.2019	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde		Flora-Apotheke, Klingenberg
09.09.2019	Berg-Apotheke, Possendorf	23.09.2019	Apotheke am Wilisch, Kreischa
10.09.2019	Stadt-Apotheke, Altenberg	24.09.2019	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
	Flora-Apotheke, Klingenberg	25.09.2019	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
11.09.2019	Apotheke am Wilisch, Kreischa	26.09.2019	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
12.09.2019	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	27.09.2019	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
13.09.2019	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde	28.09.2019	Stadt-Apotheke, Altenberg
14.09.2019	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde		Flora-Apotheke, Klingenberg
15.09.2019	Stern-Apotheke, Schmiedeberg	29.09.2019	Berg-Apotheke, Possendorf
16.09.2019	Berg-Apotheke, Possendorf	30.09. – 06.10.2019	Müglitz-Apotheke, Glashütte
17.09.2019	Apotheke am Wilisch, Kreischa	07.10.2019	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
18.09.2019	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	08.10.2019	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
19.09.2019	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde	09.10.2019	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
20.09.2019	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde	10.10.2019	Stern-Apotheke, Schmiedeberg

Notdienst Freital und Umgebung im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

06.09., 21.09., 06.10.	Bären-Apotheke Freital, Dresdner Straße 287, Tel. (0351) 6494753	13.09., 14.09., 29.09.	Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Tel. (035204) 394222
07.09., 22.09., 07.10.	Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Straße 229, Tel. (0351) 641970	15.09., 28.09., 30.09.	Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstraße 32, Tel. (035203) 37436
08.09., 23.09., 08.10.	Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Straße 209, Tel. (0351) 6493261	16.09., 17.09., 02.10.	Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, Tel. (035204) 48049
09.09., 24.09., 09.10.	Apotheke im Gutshof Freital, Gutshof 2, Tel. (0351) 6585899	18.09., 03.10.	Raben-Apotheke Rabenau, Nordstraße 1, Tel. (0351) 6495105
10.09., 25.09., 10.10.	Central-Apotheke Freital, Dresdner Straße 111, Tel. (0351) 6491508	19.09., 04.10.	St. Michaelis Apotheke Mohorn, Freiberger Straße 79, Tel. (035209) 29265
11.09., 26.09.	Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Straße 58, Tel. (0351) 6491229	20.09., 05.10.	Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, Tel. (0351) 6441490
12.09., 27.09.	Stern-Apotheke Freital, Glückauf-Straße 3, Tel. (0351) 6502906	01.10.	Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18a, Tel. (035204) 274990

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen Notdienst Dresden im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

09.09., 08.10.	Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135	21.09., 20.10.	Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110
12.09., 11.10.	Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674	25.09., 24.10.	Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868
13.09., 12.10.	Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843	28.09., 27.10.	Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164
14.09., 13.10.	Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640	30.09., 29.10.	Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080
15.09., 14.10.	Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800		

(Alle Angaben ohne Gewähr)

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

SEPTEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
06.09.2019	18:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Alte Herren vs. Pillnitz
08.09.2019	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Puppentheater „Rumpelstilzchen“
10.09.2019	08:30 Uhr / 10:10 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben/ Bahnhof Meißen Altstadt	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Und wieder reift der Wein“
11.09.2019	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Clara Schumann – eine starke Sächsin“
13.09.2019	19:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Alte Herren vs. Mühlbach
13.09.2019	20:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Konzert des Fassmann-Quintetts zum 200. Geburtstag von Clara Schumann
14.09.2019	09:30 bis 12:00 Uhr	Schule Kreischa, Kirchweg 1a-c	KinderKleiderBörse
22.09.2019	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. SpG Schmiedeberg/Hennersdorf
25.09.2019	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Frühlingssinfonie“
26.09.2019	10:00 Uhr	PKW-Parkplatz Grüner Weg in Nossen	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Kloster Altzella und das Muldental“
26.09.2019	19:00 Uhr	Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis „Über alte Wege“
28.09.2019	08:45 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben	Gemeinde Kreischa & Heimat- und Fremdenverkehrsverein Kreischa e.V. und Bürgerstiftung „Wir sind Kreischa!“ – Wandertag mit der Partnergemeinde Háj
29.09.2019	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. VS Limbach

OKTOBER

04.10.2019	18:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Alte Herren vs. Dohna
06.10.2019	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. Höckendorfer FV
08.10.2019	08:00 Uhr / 10:05 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben/ Bushaltestelle Hellendorf Dorfplatz	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Hellendorf nach Bielatal“
12.10.2019	10:00 bis 15:00 Uhr	Sporthalle Oberschule Kreischa	SV Kreischa e.V., Abt. Behinderten- und Rehasport – Sitzballturnier um den Bürgermeisterpokal
12.10.2019	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Liebeslieder durch die Zeiten“
18.10.2019	18:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Alte Herren vs. Höckendorf
20.10.2019	17:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Konzert mit dem „beau son ensemble Dresden“
23.10.2019	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Ophelias Schattentheater“
24.10.2019		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Waitzdorfer Höhe und Ochelwände“
24.10.2019	19:00 Uhr	Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis „Vom Ende der Einsamkeit“
27.10.2019	11:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. SV Pesterwitz II.
27.10.2019	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. SG Motor Wilsdruff II.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
02.11.2019		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre“
09.11.2019	18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kirchgemeinde Kreischa – Benefizkonzert für die Innensanierung der Kreischaer Kirche „Die ganze Welt des Tango“
12.11.2019		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Zwischen Schmiedeberg und Oberbärenburg“
13.11.2019	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
15.11.2019	19:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Vortrag „Auf den Spuren von Vincent van Gogh“
23.11.2019	12:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e.V. – Jahreshauptversammlung
24.11.2019	11:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. Höckendorfer FV II.
24.11.2019	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. 1. FC Pirna II.
27.11.2019	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
28.11.2019		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Possendorf nach Oelsa“
28.11.2019	19:00 Uhr	Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis „Seht ihr den Mond dort stehen...“
30.11.2019	16:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Weihnachtskonzert mit Classic Brass
12.12.2019		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Jahresabschlussfeier mit Wanderung“
11.12.2019	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Weihnachtsfeier der Senioren
14.12. und 15.12.2019	10:00 bis 18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	MEC Kreischa e.V. – Modellbahnausstellung
14.12. und 15.12.2019	14:00 bis 19:00 Uhr	Freifläche Vereinshaus Krei- scha, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Advent am Vereinshaus
15.12.2019	16:00 Uhr	Freifläche Vereinshaus Krei- scha, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Besuch des Weihnachtsmannes

NOVEMBER

DEZEMBER

(Änderungen vorbehalten) Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

KUNST- UND KULTURVEREIN „ROBERT SCHUMANN“ KREISCHA E.V.

Geburtstagskonzert für Clara

Am 13. September 1819 wurde in Leipzig die berühmte Pianistin und Ehefrau des Komponisten Robert Schumann Clara Wieck (später Schumann) geboren. Genau 200 Jahre später wollen wir in Kreischa diese Künstlerin mit einem Geburtstagskonzert ehren.

Wir erwarten dazu hochrangige Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden: Jörg Faßmann und das Ensemble International.

Jörg Faßmann dürfte interessierten Kreischauern kein Unbekannter sein, denn außer im nahen Dresden war er auch in unserem Ort schon mehrfach in Konzerten zu erleben. Seinen ersten Geigenunterricht erhielt er bereits mit fünf Jahren und gab im Alter von neun Jahren sein Debüt als Solist mit Orchester. Nach seinem Violinstudium an den Musikhochschulen in Dresden und Leipzig kam er 1987 zur Sächsischen Staatskapelle Dresden und wurde dort 1989 stellvertretender 1. Konzertmeister. Seit dem Gründungsjahr 1995 gehört er dem Dresdner StreichTrio an, mit dem er zahlreiche Konzerte gab und vielfältige CD-Produktionen einspielte. Er gastierte als Solist in verschiedenen deutschen Orchestern und lehrt seit 1991 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden.

Nach Kreischa kommt er dieses Mal mit dem „Ensemble International“, das seit 2016 führende Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle und der Musikhochschule Dresden vereint. Die große Leidenschaft für Kammermusik haben diese fünf exzellenten Musiker gemeinsam. Sowohl virtuosos Können als auch große Spielfreude zeichnet sie aus.

Zwei der in Kreischa erwarteten Künstler des Ensembles waren in diesem Jahr schon einmal bei uns zu erleben – die Violinistin Lenka Matejakova, die in Prag ihre musikalische Ausbildung begann, in Wien studierte und 2016 stellvertretende Konzertmeisterin der Dresdner Philharmonie wurde, und die ukrainische Pianistin Dariya Hrynkyv, die seit 2009 an der Musikhochschule Dresden als Dozentin für Instrumentalkorrepitition arbeitet.

Außerdem gehören zum „Ensemble International“ die kanadische Bratschistin Anya Dambeck, seit 2010 stellvertretende Solobratschistin der Sächsischen Staatskapelle Dresden, und der Cellist Mathias Wilde. Er studierte bei Michael Sanderling an der Musikhochschule Frankfurt/Main, wurde 2007 Solocellist am Anhaltinischen Theater Dessau und ist seit 2011 Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden.



Foto: (c) Jörg Faßmann

Genauso wunderbar wie die Musiker, die zu uns kommen, ist auch das Programm, das sie vorbereitet haben. Wir können uns auf Stücke der Geburtstagsjubiläarin selbst freuen, z.B. die Romanze op. 22 von Clara Schumann, sowie anderer Komponisten des 19. Jahrhunderts – Johannes Brahms und Johan Halvorsen. Von Robert Schumann werden wir das Klavierquintett erleben, ein energiegeladenes Werk, das Clara Schumann 1843 in Leipzig mit dem Gewandhauskapellmeister Ferdinand David und dessen Streichquartett erstmalig aufführte.

Ein solches Konzert ist in Kreischa nicht alle Tage zu erleben, deshalb sollten Sie es nicht verpassen. Wir laden Sie herzlich dazu ein

am 13.09.2019 um 20:00 Uhr in unserem Vereinshaus.

Ein spannender und beeindruckender Abend ist garantiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand des Kunst- und Kulturvereins

WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

Wandern für Senioren und andere

Dienstag, den 10.09.2019
„Und wieder reift der Wein“

Wir wandern durch die historische Altstadt von Meißen unterhalb des Burgberges in Richtung Klosterhäuser nach Gasern. Von dort geht es zum Weingut Tim Strasser „Rotes Gut“, wo wir bei Fettschnittchen Wein verkosten können. Danach geht es in Richtung Altstadt zum Bahnhof (8 km, davon 2 km, B).

Start 10:10 Uhr am Bahnhof Meißen Altstadt

Anfahrt

Li 86 ab Kreischa Am Mühlgraben	08:41 Uhr
an Hp Dobritz	09:04 Uhr
S1 ab Hp Dobritz	09:21 Uhr
an Meißen Altstadt	10:06 Uhr

Wanderleiter: H. und B. Vorwerk

Donnerstag, den 26.09.2019
„Kloster Altzella und das Muldental“

Wir wandern von Nossen entlang der Mulde zum Kloster Altzella, weiter im Zellwald entlang des „Pitsche-Bachs“ nach Augustusberg (7km, A und 1 km, B); Mittagessen im Gasthof. Nach dem Essen wandern wir ins Muldental und zurück nach Nossen (3km, davon 2 mal 300m C).

Start 10:00 Uhr PKW-Parkplatz Grüner Weg in Nossen

Anfahrt PKW

Autobahn A17-A4 bis Abfahrt Siebenlehn, B101 nach Nossen, von B101 (Freiberger Straße) links abbiegen in Lindenstraße, nach etwa 100 m rechts abbiegen in Einbahnstraße Grüner Weg bis zum Parkplatz.

Wanderleiter: G. und B. Riedel

Dienstag, den 08.10.2019
„Von Hellendorf nach Bielatal“

Wir beginnen unsere Wanderung in Hellendorf/Dorfplatz, biegen ein in den Buschwald und nehmen den Aufstieg zum Zeisigstein. Auf der Höhe angekommen führt unser Weg ohne nennenswerte Höhenunterschiede zur Grenzplatte. Der Eindruck von der herrlichen Aussicht begleitet uns bis zur Ottomühle, wo es ein einfaches Mittagessen gibt. Danach noch ein kurzer Weg bis zur Schweizermühle (11 km A, davon 0,5 km B).

Start 10:05 Uhr Bushaltestelle Hellendorf Dorfplatz

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa Am Mühlgraben	08:01 Uhr
	an Hp Dobritz	08:24 Uhr
S1	ab Hp Dobritz	08:36 Uhr
	an Pirna	08:50 Uhr
Li 207	ab Pirna ZOB	09:10 Uhr
	an Hellendorf Dorfplatz	10:00 Uhr

Wanderleiter: H. Beger

KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Veranstaltungen im Monat September

Nach der Sommerpause beginnen die Kulturnachmittage wieder am

Mittwoch, dem 11. September 2019, 14:00 Uhr

Wir gratulieren zum 200. Geburtstag
„Clara Schumann – eine starke Sächsin“

Frau Dr. Hantke betrachtet das Leben der Pianistin, Komponistin, Ehefrau, Mutter, Bürgerin und „Netzwerkerin“ Clara Schumann in einem Vortrag.

Eintritt einschl. Kaffeedeck:	6,00 €
Kaffeerinken:	14:00 Uhr
Programmbeginn:	15:00 Uhr

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.



Litographie: A. Straub



Mittwoch, den 25. September 2019, 14:00 Uhr

„Frühlingssinfonie“

Ein Filmnachmittag

Eintritt einschl. Kaffeedeck:	6,00 €
Kaffeetrinken:	14:00 Uhr
Programmbeginn:	15:00 Uhr

Veranstalter: Volkssolidarität Seniorenclub Kreischa

Dorothea Konrad

Vorschau auf den Monat Oktober

Sonnabend, den 12. Oktober 2019, 17:00 Uhr

„Liebeslieder durch die Zeiten“

Unter der Leitung von Herrn Gernot Horak ist der Chor „Cantabile“ aus Freital bei uns zu Gast.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Vor Beginn der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen zu genießen.

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 14:00 Uhr

„Ophelias Schattentheater“

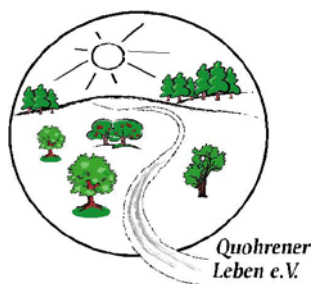
Mit dieser Inszenierung begeben sich die Damen des **Theaters Seniors** auf eine heiter-besinnliche Reise. – Wohin? Natürlich auf die Bretter die die Welt bedeuten. Sie befinden sich dabei in Gesellschaft einer sympathischen alten Dame – einer Souffleuse.

Eintritt einschl. Kaffeedeck:	6,00 €
Kaffeetrinken:	14:00 Uhr
Programmbeginn:	15:00 Uhr

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.

Dorothea Konrad

QUOHRENER LEBEN E.V.



„Rumpelstilzchen“

Eine Puppentheaterinszenierung von und mit Jörg Schmidt für die ganze Familie

Am Sonntag, dem 8. September 2019 im Orthschen Gut, Talstraße 30, 01731 Kreisch, Ortsteil Quohren
Beginn 16:00 Uhr,
Einlass ab 15:00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Ein magischer Würfel aus dem die Bühnenbilder entstehen, Scheinwerfer, Puppen und natürlich das Publikum - schon kann es losgehen.

Da gibt es einen armen Müller, welcher trotz seiner Armut nur das Beste für seine Tochter will. Dennoch können sie sich nur begrenzt die Dinge des täglichen Lebens leisten. Es ist des Müllers einzige Tochter. Er würde alles für sie tun, um eine Verbesserung ihrer schlechten Lage zu erreichen. Wenn es sein muss auch mit Lügen. Und so kommt es dann auch. Er prahlt im ganzen Land von seiner außergewöhnlichen Tochter, die doch etwas ganz Besonderes kann. Eines Tages erfährt der König von dieser hochbegabten Frau und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Presstext Jörg Schmidt



Eintritt: Kinder 4€, Erwachsene 7€

Kartenreservierung: E-Mail reservierung@quohrener-leben.de und Fam. Knepper Tel.: 035206-21512

Ursula Knepper

Konzert mit dem „beau son ensemble Dresden“

Ihr seid mir ein Vorbild gewesen

Werke von Bach und Buxtehude, Telemann und Marais

am Sonntag, dem 20. Oktober 2019 im Orthschen Gut, Talstraße 30, 01731 Kreisch Ortsteil Quohren
Beginn 17:00 Uhr, Einlass ab 16:00 Uhr, kleines Buffet

Das beau son ensemble Dresden hat sich 2017 anlässlich des Jubiläumsjahres von Georg Philipp Telemann gegründet und ist mit Christiane Gagelmann – Barockvioline, Susanne Grosche – Traversflöte, Thomas Grosche – Viola da Gamba, Andreas Hecker – Cembalo und Reimond Püschel – Barockbass hervorragend besetzt.

Zum Hintergrund des Programms schreibt Thomas Grosche: *Zwei Männer begeben sich auf eine Reise. Sie suchen: sich selbst, ihre Musik, einen neuen Horizont. Der junge Johann Sebastian Bach begibt sich im Jahre 1705 zu Fuß auf den Weg von Arnstadt nach Lüneburg, um den von ihm hochverehrten Dietrich Buxtehude zu hören. 1737 erfüllt sich Georg Philipp Telemann im Herbst seines Lebens einen lang gehegten Wunsch mit einer Reise von Hamburg nach Paris. Der eine – suchend zu Beginn seiner Karriere nach neuen Impulsen, der andere – auf dem Gipfel seines Schaffens seinen französischen Einflüssen nachspürend.*

Begeben Sie sich mit uns auf eine musikalische Reise auf den Spuren der berühmtesten Komponisten ihrer Epoche und deren Vorbildern.



Foto: Matthias Creutziger

Eintritt:

Erwachsene 14 €, Ermäßigt* 12 €, Schüler 7 €
* Vereinsmitglieder, Auszubildende, Studenten

Kartenvorverkauf:

Bürgerstiftung Kreisch, Buch und Fahrradgeschäft
Büttner, Elektrohaus Oertel

Kartenreservierung unter E-Mail
reservierung@quohrener-leben.de
oder bei Fam. Knepper Tel.: 035206-21512

Ursula Knepper

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND E.V.

Zwölfte Kinderstadt im Kinderschutzbund Dippoldiswalde: Hier hat der Nachwuchs das Sagen

Knapp 80 Kinder verbrachten ihre zweite Ferienwoche in der Kinderstadt „Kids Wold Dipps 2019“ und haben diese mit Leben gefüllt - auch Dank der Finanzierung des Deutschen Kinderschutzbundes. Im Rahmen der Kinderstadt konnten sie den Alltag in einer Stadt spielerisch nachvollziehen und ihre eigene Demokratie leben.



die lobby für kinder



Nach der täglichen Anmeldung im Rathaus und der Vergabe der Stellen im Arbeitsamt konnte es losgehen. Bei insgesamt 23 verschiedenen Arbeitsstellen konnten sich die Kinder u.a. im Schmuck und Kerzen herstellen, beim Gärtnern, Holz und Filz bearbeiten, Körbe flechten oder in der Gastronomie, im Eiscafé und bei der Zeitung testen. Mit ihrem wohlverdienten Lohn, der eigenen Währung „Dippsis“, konnten sie im Anschluss die von den Kindern erarbeiteten Produkte kaufen oder sich mit einem Eis belohnen. Eine Olympiade, eine Talente-Show sowie der Elternnachmittag bei Kaffee und Kuchen rundeten das Programm vollends ab.

Glückliche Kinderaugen waren unser größter Dank und die Motivation für eine nächste Kinderstadt 2020.

Das Team des Deutschen Kinderschutzbundes

Veranstaltungsreihe „Familienleben im Fokus -

Herausforderung Beziehung und Erziehung“ für Eltern – kommende Termine

Familie kann schön und herausfordernd zugleich sein. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums veranstaltet das Projekt Netzwerk „Frühe Hilfen“ eine Reihe zu Familienthemen. Expert*innen geben in den Veranstaltungen Anregungen und Raum für Diskussionen zu unterschiedlichen Themen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist, wenn nicht anders angegeben, erforderlich. Die Kontaktdaten finden sich bei den Veranstaltungen.

Im September finden folgende Veranstaltungen statt:

11. September 2019, 14 - 18 Uhr: Kinderfest in Pirna, Hanno e.V., Ernst-Thälmann-Platz 8, 01796 Pirna (ohne Anmeldung)

14. September 2019, 9:30 Uhr: „Lernen geht auch ohne Zwang“ im Mehrgenerationenhaus FAMIL, Schillerstraße 35, 01796 Pirna (mit Kinderbetreuung, mit Anmeldung an josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de)

18. September 2019, 18 Uhr: „Zank und Streit unter Geschwistern“, AWO Weißeritzkreis, Beratungszentrum, Niederstorstraße 4, 01744 Dippoldiswalde

Weitere Themen der Veranstaltungsreihe sind unter www.kinderschutzbund-soe.de -> Frühe Hilfen zu finden.

Mal- und Fotowettbewerb

„So bunt sind wir!- Familien im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“

Familien sind das Bindeglied unserer Gesellschaft, der kleinste Kern der Gemeinschaft, die Basis für das Miteinander. Familie ist wichtig. Aber Familie sein ist auch nicht immer leicht. Umso mehr ist es dem Dt. Kinderschutzbund und dem Netzwerk „Frühe Hilfen“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein Anliegen, anlässlich des zehnjährigen Jubiläums das Thema Familie in den Fokus zu nehmen. Dazu findet seit Frühjahr 2019 bereits die Veranstaltungsreihe „Familienleben im Fokus-Herausforderung Beziehung und Erziehung“ im gesamten Landkreis für (werdende) Eltern statt.

Doch sind Kinder natürlich auch ein wichtiger Teil der Familie und auch sie haben Gedanken zum Thema Familie. Familie in der heutigen Zeit bedeutet nicht immer gleich Mutter-Vater-Kind, Familie ist vielfältig. Wir möchten wissen: Was bedeutet Familie? Wie sieht sie aus? Wer gehört dazu? Was ist schön daran Familie zu haben? Warum ist Familie wichtig? Was macht Familie aus?

Wir rufen daher Kinder, Jugendliche, Familien, Kindergarten- und Schulklassen auf, uns ihre Sicht auf Familien kreativ mitzuteilen. Unter dem **Motto: „So bunt sind wir -**

Familien im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ findet anlässlich des Weltkindertages im September ein Mal- und Fotowettbewerb statt. **Start ist der 1.6.2019, Einsendeschluss der 13.09.2019.**

„Es geht bei diesem Mal- und Fotowettbewerb nicht um die beste Pinselführung, sondern vielmehr wollen wir wissen, was Kindern und Familien am Familiensein wichtig ist. Für die einen ist es das liebevolle Kampeln im Elternbett am Wochenende, für andere die ritualisierte Mahlzeit am Abend, in wieder anderen Familien geht es um Vereinbarungen, Absprachen. Familien sind vielfältig, es gibt nicht den EINEN Weg, die eine Art, wie Familie zu sein hat. Vielmehr sind wir im Mal- und Fotowettbewerb neugierig auf die Beobachtungen von Kindern und Familien, auf den Wert von Familie, darauf, was Familien zusammenhält“, erklärt Barbara Stanja, seit mehr als 20 Jahren Kinderschützerin im Landkreis.

„Wir möchten auf die Wichtigkeit von Familie und auch von familienunterstützenden Angeboten hinweisen, und anlässlich des Weltkindertages ein Zeichen setzen“, so Josefine Schuhmacher, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Einsendungen, es winken tolle Preise! Welche? Wird noch nicht verraten, nur so viel, es hat mit Familienzeit zu tun.



Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden sich auf der Homepage unter www.kinderschutzbund-soe.de.

46. Kindersachenflohmarkt des Familienzentrums Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, Herbst und Winter naht. So langsam müssen die Sommersachen in die Kisten gepackt werden. Doch ach, wo so schnell Handschuhe, Winteroverall und dicke Pullover für die Kinder hernehmen?

Hier schafft der Dt. Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Abhilfe. Am Samstag, dem **14.09.2019** findet in der Zeit von **9–12 Uhr** der **Kindersachenflohmarkt des Kinderschutzbundes** in den Räumen des **Kulturzentrums Parksäle** auf der Dr.-Friedrichs-Str. 25 in Dippoldiswalde statt. Sie haben hier die Möglichkeit gebrauchte Kindersachen sowie Kinderspielzeug zu kaufen oder zu verkaufen.

Standanmeldung

Platz! Ihr Kleiderschrank aus allen Nähten und Sie wissen nicht

wohin mit den eigentlich noch gar nicht abgetragenen Sachen? Dann kommen Sie am **09.09.2019 um 19:00 Uhr** zur Standnummernvergabe ins Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde. Die Plätze sind begehrt, nur am Montag können Sie sich persönlich einen Stand gegen eine Gebühr von 8€ sichern. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind leider nicht möglich. Pro Person kann vorerst nur ein Stand ausgegeben werden. Sind am Ende noch Standnummern übrig, werden diese weiter vergeben. Weiterhin haben Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. die Möglichkeit sich bis 09.09.2019 einen Stand per E-Mail oder telefonisch unter (03504) 600960 reservieren zu lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de

Großes Familienfest anlässlich des Weltkindertages am 19.09.19, 15–18 Uhr

Auf dem Dippoldiswalder Marktplatz geht es am Nachmittag des 19.09.2019 bunt zu. Der Deutsche Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. nimmt den Weltkindertag zum Anlass, ein Fest für Familien auch anlässlich des 30. Jubiläums der Kinderrechte zu veranstalten.

Ein buntes Programm (Spielmobil, Kinderschminken, Malstraße, Trommeln) ist zusammengestellt, Höhepunkt des Nachmittags ist sicher die Prämierung der Preisträger*innen des Mal- und

Fotowettbewerbs „So bunt sind wir!- Familien im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, alle Kinder und Familien sind herzlich willkommen.

Die Abgabefrist zum Mal- und Fotowettbewerb läuft noch bis zum 13. September. Informationen dazu finden sich auf der Homepage www.kinderschutzbund-soe.de.



Das Projekt Netzwerk „Frühe Hilfen“ wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages verabschiedeten Haushalts. Weiterhin finanziert wird das Projekt durch Mittel des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Ein Kind wird geboren – Willkommen im Leben!

Es werden wieder mehr Kinder geboren in Deutschland. Auch in unserem Landkreis hält dieser Trend an. Das bestätigen auch die Mitarbeiterinnen des Projektes „Herzlich willkommen im Leben“, die jungen Eltern zur Seite stehen, wenn die Familie Zuwachs bekommt.

Die Betreuung beginnt bereits dann, wenn das Baby noch im Bauch der Mutter heranwächst. Elke Schee, Stefanie Püschel

und Kathleen Mehner veranstalten gemeinsam mit regionalen Mehrgenerationenhäusern und Familienzentren regelmäßig Informationsabende für werdende Eltern. Dabei geht es um Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt. Im Fokus stehen Themen, wie Elterngeld, Kindergeld, Elternzeit und Mutterschutz. Für individuelle Fragen und ist am Rande einer solchen Veranstaltung immer Gelegenheit und die Fachleute stehen gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Hilfe, Rat und Unterstützung für junge Familien

Ist das Kind geboren, erhalten die jungen Familien zunächst Post vom Landrat, der die neuen Erdenbürger herzlich begrüßt. Gleichzeitig wird ein individueller Begrüßungsbesuch in der Familie angeboten. Bei diesem Besuch werden Fragen zu finanziellen Möglichkeiten beantwortet, gesundheitliche Themen angesprochen und Informationen zu speziellen Freizeit- und Bewegungsangeboten in der Region vermittelt. Jede Familie erhält eine Elternbroschüre mit vielen Tipps und Infos, sowie ein kleines Begrüßungs Geschenk.

Im Rahmen der Besuche ist außerdem Zeit für individuelle Fragen und Anregungen rund ums Elternsein. Auch in schwierigen Lebensphasen vermitteln die Mitarbeiterinnen regionale Ansprechpartner und Hilfsangebote, welche die Familie unterstützend begleiten können.

„Der Begrüßungsbesuch ist eine tolle Möglichkeit den jungen Eltern die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten im direkten Gespräch näherzubringen.“ erklärt Stefanie Püschel.

Alle Eltern, die keinen Terminvorschlag erhalten haben und dennoch einen Besuch wünschen, können sich bei den Mitarbeiterinnen melden und einen Besuchstermin vereinbaren. Das gleiche trifft auch für Schwangere und werdende Väter zu.

Informationsabende für werdende Eltern

Der nächste Informationsabend für werdende Eltern/Schwangere findet **am 25. September 2019** im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde statt. Die Informationsabende sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich (bis 2 Tage vorher).

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr finden am **1. Oktober 2019** im Soziokulturellen Zentrum Pirna-Sonnenstein Atze, Varkausring 1 und am **13. November** im Mehrgenerationenhaus Kuppelhalle in Tharandt, Pianner Straße 13, statt.

Im Jahr 2018 besuchten die Sozialpädagoginnen Elke Schée, Stefanie Püschel und Kathleen Mehner insgesamt 977 Neugeborene, davon waren 634 Kinder Erstgeborene in den Familien. Es ist erfreulich, dass die Besuche immer besser angenommen werden und sich das Projekt im Landkreis fest etabliert hat.

Weitere Informationen zum Netzwerk Frühe Hilfen, zu den Angeboten und Veranstaltungen sowie dem Projekt „Herzlich willkommen im Leben“ finden Sie unter www.landratsamt-pirna.de/fruehe-hilfen.html

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Netzwerk Frühe Hilfen
Telefon: 03501 515-2161
0160-8403209
E-Mail: willkommen@landratsamt-pirna.de

PRO JUGEND E.V.



Kreischa sprüht – Graffitiwoche!

Vom 12.08. – 16.08.2019 fand in Kreischa eine Graffitiwoche statt.

Insgesamt haben 14 kreative Menschen im Alter von 11–15 Jahren teilgenommen. Mit 3 professionellen Graffitikünstlern gestalteten die Jugendlichen die Wände einer Garage am Diska-Markt und einen Schriftzug der Bürgerstiftung Kreischa.

Die Anwohner*innen unter anderem des Seniorenwohnheimes kamen während der Workshopwoche immer mal wieder vorbei oder lugten aus den Fenstern hervor, um den Fortschritt der Graffitis zu beobachten. Zwischendurch hatten die Jugendlichen auch die Möglichkeit Leinwände, Stoffbeutel und Graffitiplatten zu gestalten, um den Umgang mit den Dosen zu üben und verschiedene Techniken auszuprobieren.



Am Freitag konnten dann Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte sowie Anwohner*innen bestaunen, was die Jugendlichen in einer Woche erschaffen haben. Das Ergebnis ist megastark und kann sich sehen lassen. Entstanden ist ein Schriftzug für die Bürgerstiftung Kreischa und ein Bild mit verschiedenen Motiven u.a. der ehemaligen Straßenbahn Nummer 31, welche bis 1977 in Betrieb war. Die Idee der Jugendlichen war, dass das Motiv u.a. auf die Themen zum Umweltschutz aufmerksam machen soll.

Ein großes Dankeschön geht an die Unterstützer*innen des Projektes der Familie Edel aus Kreischa, der Gemeindeverwaltung und der Bürgerstiftung Kreischa. Gefördert wurde das Projekt von „Kultur macht Stark!“.

Sollten Sie Lust haben, ein solches Projekt zu unterstützen, indem Sie eine mögliche Fläche kennen oder auch selbst über eine freie öffentlich sichtbare Wand verfügen für ein weiteres Graffiti-Projekt in der Region, dann melden Sie sich gern beim



Bürgerstiftung Kreischa
„Wir sind Kreischa!“



Gefördert vom



Pro Jugend e.V. unter Tel. (03504) 611543, Mobil (0172) 7986772 (Ute Schmidtgen) oder per E-Mail an: kontakt@projugendev.de.

MITTEILUNGEN DER KREISCHAER FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Bericht informiert Sie über vier Einsätze unserer Ortsfeuerwehren im Zeitraum vom 23.07. bis 18.08.2019.

Am Morgen des 23.07. wurden 6 Kameraden von der Brandmeldeanlage im Altenheim Goppeln alarmiert. Eine Ursache war nicht erkennbar.

Im August war es dann am Nachmittag des 03.08., als 10 Kameraden aus 2 Ortsfeuerwehren nach Kleba ausrückten, um einen in die Freileitung gefallenen Ast zu beseitigen.

Am 04.08. nachmittags war es am Hummelstein zu einem Kletterunfall gekommen. Die 14 alarmierten Kameraden aus wiederum 2 Ortswehren unterstützten den Rettungsdienst beim Transport des Patienten.

Und in der Nacht des 18.08.2019 wurde in Possendorf nach einem Blitzschlag Brandgeruch wahrgenommen. Zwei Kameraden rückten aus, um die Feuerwehr Bannewitz mit Führungskräften zu unterstützen.

G. Muntau

Jugendfeuerwehr Dresden-Lockwitz & Jugendfeuerwehr Saida - zusammen unterwegs

Um uns die Aufgaben einer Feuerwehr näher zu bringen und um unsere bisher erworbenen Fertigkeiten zu vertiefen, erwartete uns am 28./29.6.2019 ein spannendes Wochenende. Wir erlebten ein gemeinsames Zeltlager mit unserer befreundeten Jugendfeuerwehr aus Dresden-Lockwitz.

Gemeinsam trafen wir uns am Gerätehaus der Feuerwehr Saida. Los ging es zu unserem Zeltplatz. Wir bauten alles auf und Abendessen bereiteten wir gemeinsam auf dem Grill zu.

Danach spielten wir noch Fußball und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Doch an Schlaf war nicht lange zu denken. Wir wurden von unseren Jugendwarten aus den Betten geholt (schließlich kann das bei der Feuerwehr ja auch jederzeit passieren) und machten uns zum Nachteinsatz auf. Dabei erwarteten uns viele Überraschungen.



unfall gemeldet mit einer verletzten Person. Auch einen Löschangriff mussten wir absolvieren. Alles ganz schön anstrengend und der Realität sehr nahe. Als Team meisterten wir alle Aufgaben erfolgreich und kehrten glücklich und froh darüber, dass alle gesund die Einsätze überstanden hatten, zu unserer Zentrale zurück.

Zu Mittag hatten unsere Muttis und fleißigen Helfer- und Helferinnen in unserem Gerätehaus etwas Leckeres gekocht. Vielen Dank dafür. Zum Abschluss wurden wir noch mit einem kühlen Eis überrascht. Ganz geschafft und kaputt von den Einsätzen und der Hitze war dies ein gelungener Abschluss.

Solche Aktivitäten führen wir nun schon viele Jahre regelmäßig durch. Dieses Mal war unsere befreundete Jugendfeuerwehr aus Dresden-Lockwitz mit dabei. Schon lange hatten wir uns etwas zusammen vorgenommen. Und wir müssen sagen, es war ein tolles und lehrreiches Wochenende.



Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam in unserem Gerätehaus. Gestärkt stellten wir uns nun den folgenden Aufgaben. Wir teilten uns in mehrere Gruppen auf.

Wir schlüpfen in unsere Uniformen und mussten gar nicht lange auf den ersten Einsatz warten. Die eingerichtete Leitstelle in unserem Feuerwehrhaus informierte uns über Lautsprecher.

Über den Tag verteilt absolvierten wir insgesamt fünf Einsätze. So mussten wir einen Mülltonnenbrand löschen und einen Hochwasserschutz errichten. Eine Person wurde vermisst und wir machten uns auf die Suche. Ebenfalls wurde ein Verkehrs-

Gemeinsam organisiert und vorbereitet, gemeinsam gekämpft, gemeinsam geschwitzt, gemeinsam gegessen und getrunken – DANKE an unsere Freunde aus Dresden-Lockwitz.

Wir bedanken uns bei allen, die uns an diesen Tagen tatkräftig unterstützten. DANKE, dass sich immer wieder Kameraden finden, welche Ihre Zeit und Kraft dazu einsetzen, uns solche unvergessenen Erlebnisse zu ermöglichen. Ein besonderer Dank geht an den Maschinisten der Feuerwehr Lungwitz, welcher uns mit dem Einsatzfahrzeug den ganzen Tag begleitet hat.

Im Namen der Jugendfeuerwehren aus Dresden-Lockwitz und Saida
Susi Schnitzer und Rainer Messerschmidt

Orientierungslauf der Freiwilligen Feuerwehren der Sächsischen Schweiz-Ost- erzgebirge - die Ortsfeuerwehr Saida war erfolgreich mit dabei!

Am 22.06.2019 fand der diesjährige Orientierungslauf der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Sächsische Schweiz-Ost-
erzgebirge statt. Die Ortsfeuerwehr Saida nahm mit zwei Mannschaften daran teil. Der Veranstalter ist der Feuerwehrverband Sächsische Schweiz-Ost-
erzgebirge und die Austragung der Wettkämpfe fand dieses Jahr anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein statt.

Insgesamt waren 15 Feuerwehrmannschaften an den Start gegangen. Allein an dieser Teilnehmerzahl ist schon zu erkennen wie rückläufig die Tendenz bei solchen Leistungsvergleichen ist. Am Anfang nahmen an dieser Aktivität noch ca. 50 Mannschaften teil. Wir finden das sehr schade, kann man doch im Leistungsvergleich sein Wissen testen und erweitern und noch dazu die Kameradschaft mit den anderen Feuerwehren pflegen.

Beim Orientierungslauf werden von den Kameraden Feuerwehrfachwissen, praktisches Können sowie sportliche Aktivitäten gefordert. Die Kameraden unserer Ortsfeuerwehr haben sich beim diesjährigen Orientierungslauf tapfer geschlagen und es konnten folgende Ergebnisse erreicht werden:

Ortsfeuerwehr Saida Mannschaft 1
1. Platz mit 487,0 Punkten

Ortsfeuerwehr Saida Mannschaft 2
3. Platz mit 387,0 Punkten

Die Siegerehrung fand in einem Festzelt direkt auf dem Schloss in Lauenstein statt. Das Ambiente war prächtig und die Freude über das Erreichte war groß! Mein Dank und meine Anerkennung gilt allen beteiligten Feuerwehrleuten für diese großartige Leistung. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Schiedsrichtern unserer Wehr, welche auch den ganzen Tag über mit zur Verfügung standen.

Ich hoffe, dass wir in Zukunft weiterhin so stark am Orientierungslauf teilnehmen werden. Besonders für unsere jungen Kameraden sollte dieser Motivation und Ansporn sein.

Wir aus der Feuerwehrleitung werden uns auf alle Fälle weiterhin für den Orientierungslauf einsetzen und diese gute Sache mit unterstützen.

Frank Vogel
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Saida
Kreischau, 22.06.2019

19. Kreisausscheid im Löschangriff der Jugendfeuerwehren Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge

Es findet ein Wettkampf der Jugendfeuerwehren statt

Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Wann? 28.09.2019 9.00-14.00 Uhr

Wo? alter Sportplatz der Klinik Bavaria
(hinter der alten Schwimmhalle, Höhe
Dresdner Straße 14)

Über viele Zuschauer und Interessierte, welche die Jugendlichen kräftig anspornen, würden wir uns sehr freuen! Zeigen diese doch die Anerkennung und Wertschätzung unserer jungen Kameraden!

Die Siegerehrung findet gegen 13.00 Uhr statt.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir freuen uns auf einen schönen und erfolgreichen Tag am 28.09.2019 !

Jugendfeuerwehr Saida

NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

Die wunderbare Geschichte der Kreischauer Waldgeister

Am Fuße der Kreischauer Klinik befindet sich ein Wäldchen, landläufig auch „Gang um die Welt“ genannt. Hier halten sich die Zwerge der Kita im Park besonders gern auf. Denn dort können sie auf Entdeckungstour gehen, mit Naturmaterialien spielen, bauen, klettern und noch ganz nebenbei die frische Waldluft genießen.

Eines schönen Tages, beim erneuten Durchstreifen des Wäldchens, trauten die Zwerge ihren Augen kaum. Etwas Wundervolles ist geschehen! Wie aus Zauberhand hat sich über Nacht das Gebiet um den beliebten Kletterbaum verwandelt. Eine Leiter führt jetzt am Baum hinauf, worauf sich eine Überdachung aus Schilf befindet. Unter den Ästen kann man in einer kleinen Hütte verweilen und spielen. Über das angrenzende Bächlein führt nun ein Steg. Kritische Stellen wurden stabilisiert und das Gefahrenrisiko minimiert. Was für eine Überraschung! Welch spannende Spielmöglichkeiten tun sich auf!





Die Zwerge rätseln noch heute, wer sich wohl so viel Mühe gemacht und dies erbaut hat. Waren es die Heinzelmännchen oder doch die Waldgeister? Man weiß es nicht genau. Auf jeden Fall werden die Zwerge weiterhin achtsam mit diesem kleinen Abenteuerspielplatz umgehen, um lange ihre Freude daran zu haben. Er bietet ihnen eine Vielfalt an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Hier können Ängste überwunden und eigene Grenzen ausgetestet werden.

Aus diesem Grund wollen sie den fleißigen Baumeistern ein großes DAAAANKE übermitteln!

Katrin Zimmermann und Sophia Tiedemann im Auftrag der „Zwerge im Park“.



TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Säcke

Kreischa mit Ortsteilen:	Freitag, den	06.09., 20.09.2019
	Samstag, den	05.10.2019
	Freitag, den	18.10.2019

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen:	Mittwoch, den	18.09.2019
	Mittwoch, den	02.10., 16.10., 30.10.2019

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen:	Mittwoch, den	11.09., 18.09., 25.09.2019
	Mittwoch, den	02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.2019

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen:	Mittwoch, den	18.09.2019
	Mittwoch, den	16.10.2019

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen:	Mittwoch, den	11.09., 18.09., 25.09.2019
	Mittwoch, den	02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.2019

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne einschließlich der gelben Säcke bis 06:00 Uhr zu erfolgen.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:	Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
	Meißner Straße 151a
	01445 Radebeul
	Telefon: (0351) 40404-328
	E-Mail: info@zaoe.de
	Internet: www.zaoe.de

Entsorgung Gelbe Säcke: **Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG**

Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (03529) 5040-0
Fax: (03529) 5040-30
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:

Alba Sachsen GmbH
Tharandter Straße 56
01723 Wilsdruff OT Grumbach

KIRCHENNACHRICHTEN

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Sind Sie noch in Erinnerung an Ihren Urlaub? Konnten Sie Innehalten, sich an Augenblicken ergötzen und das Leben genießen? Die Fülle, die uns umgibt, mit Freude betrachten und dankbar sein? Es gehört ein wenig Übung dazu, dankbar zu sein, denn es liegt viel Demut darin. Und Demut, wenn ich ehrlich bin, passt nicht in unsere Welt. Es herrscht eine verzehrende Lust nach immer mehr. Es ist uns sicher allen bewusst, dass Kontrolle und Bescheidenheit, Dankbarkeit und Demut angebracht wären. Könnten wir das nicht besser und nachhaltiger üben? Wo lernen wir das, wie und wann?

Das Erntedankfest bietet eine Antwort. Die Erntegaben vor dem Altar. Wenn auch für viele dieses Fest sicherlich ein recht altbackenes Ritual ist, bei dem sich fromme Gemüter um ein paar Knollen versammeln, ist die Botschaft des Erntedankfestes immer noch aktuell. Beim Erntedankfest danken die Menschen für alles, was sie im vergangenen Jahr empfangen haben. Für physische Gaben wie Brot, Korn, Trauben, verschiedene Gemüse oder Produkte aus der ansässigen Industrie. Aber es wird auch für zwischenmenschliche Beziehungen, Gesundheit oder die Möglichkeit zu arbeiten gedankt.

Die Fähigkeit zu danken setzt ein feines Gespür für die eigenen Lebenszusammenhänge voraus. Sie erfordert ein hohes Maß an Bewusstsein dafür, dass das Leben in seiner ganzen Fülle nicht der Verdienst der Menschen ist. Das Leben ist alles andere als selbstverständlich, in seinen glücklichen wie auch in seinen unglücklichen Stunden. Danken setzt die Erkenntnis voraus, dass man sich die wichtigsten Dinge im Leben nicht verdient hat. Leben wird geschenkt, nicht gemacht. Gerade auch in einer

satten Welt kann Erntedank zeigen, dass Produktivität und Wohlstand nicht allein der Erfolg des Einzelnen sind.

Das Fest will zeigen, dass jeder Schritt des Lebensweges in Abhängigkeit steht – von anderen Menschen, von höheren Mächten, von Gott. Im Matthäusevangelium heißt es: „Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater nährt sie doch.“

So haben auch diejenigen, die nicht viel leisten können, eine Verheißung. Die Erntegaben werden nicht nach Leistungseinsatz verteilt, sondern gelten als ein Geschenk aus der Schöpfung und dafür können wir dankbar und demütig sein.

Nur was bringt das Innehalten in Dank und Demut? Demut hat meiner Meinung nach nichts mit einem kurzzeitigen Innehalten zu tun. Nicht die kurzfristige Reaktion auf die reiche Ernte ist gemeint, nicht das Innehalten im Augenblick des Glücks oder vielleicht auch im Angesicht des Scheiterns. Wenn Dankbarkeit eine tägliche Übung werden soll, dann ist die Grundhaltung gemeint. Was mir zukommt, das nehme ich mit Dank entgegen, das Gute wie das Schlechte. Das Gefühl des Triumphes oder der Niederlage stellt sich nicht ein, wenn man versteht, dass das Leben, nicht verdient ist. Dann kann man dankbar und demütig sein oder werden für das Leben allgemein, für ein Kind, für die Liebe, für das Ende eines erfüllten Lebens. Und dann wird es mehr als ein kleines Dankeschön und Ernte-Dank mehr als ein Sonntag im kommenden Herbst.

Ihre Gemeindepädagogin Kerstin Wrana

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Kreischa

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

**von Montag, 30. September 2019
bis Freitag, 04. Oktober 2019**

zu folgenden Sammelstellen:

Pfarrhaus-Schuppen, Lungkwitzer Straße 8

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchgemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38100 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden, für Vortaschen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Kirche

08. September 2019 - 12. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Possendorf

15. September 2019 - 13. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Beyer

22. September 2019 - 14. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Löwe

29. September 2019 - 15. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Rentzing und Kantorei

03. Oktober 2019 - Tag der Deutschen Einheit
10:00 Uhr Gottesdienst in Possendorf, Pfarrerin Rentzing

06. Oktober 2019 - 16. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dr. Beyer

Literaturkreis im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Kreischau

Donnerstag, 26. September 2019, 19:00 Uhr
Mathis Deen (Niederlande, geb. 1962): „Über alte Wege“ Eine Reise durch die Geschichte Europas

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19:00 Uhr
Benedict Wells (1984, München): „Vom Ende der Einsamkeit“ Wells erzählt in seinem Roman vom Überwinden von Verlust und Einsamkeit und zur Frage, was in einem Menschen unveränderlich ist.

Donnerstag, 28. November 2019, 19:00 Uhr
„Seht ihr den Mond dort stehen ...“ (M. Claudius) Geschichten und Gedichte zu unserem Erdrabanten

Ich freue mich auf die Abende mit Ihnen!

Ihre Fridrun Hantke

Benefizkonzert für die Innensanierung der Kreischauer Kirche

Akkordeonkonzert mit der Gruppe Akkamerata: „Die ganze Welt des Tango“.

Nicht nur wer tanzt, kennt ja zwei sehr verschiedene - den Europäischen und den Argentinischen Tango. Beide stehen für Temperament und Leidenschaft. Aber es gibt auf der ganzen Welt Spielarten dieses Stils. Eine große musikalische Reise!

Nicht fehlen wird ein alter Sachse, der in Argentinien zum Inbegriff des Tango wurde - das Bandoneon.

Samstag, 9.11.2019 18:00 Uhr Vereinshaus Kreischau
Eintritt: 10 €, Ermäßigt: 5 €

Vor dem Konzert und während der Pause gibt es ein Imbiss-Angebot. Das Vereinshaus ist dazu ab 17:00 Uhr geöffnet.

Jubelkonfirmation

Eine herzliche Einladung an alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und mehr Jahren ihre Konfirmation feiern konnten. Die Jubelkonfirmation findet am **13. Oktober, 9:30 Uhr** in der Kirche statt. Sollte zu diesem Zeitpunkt mit der Innensanierung der Kirche begonnen worden sein, findet der Gottesdienst in der Friedhofskapelle statt. Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrhaus ein. **Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.** Gern können Sie uns Adressen Ihrer Mitkonfirmanden zukommen lassen.

**Katholische Pfarrei „Heilige Familie“
Dresden-Zschachwitz***

Wir feiern am
14. September 2019
10:00 Uhr

einen
Gottesdienst
im Andachtsraum
des AGO-Seniorenzentrum



„Sacro Monte di Grappa“ in 1775 m Höhe
Gedenkstätte an 12.615 italienische und 10.295 österreichische Gefallene der
Piaveschlacht im 1. Weltkrieg
auf der höchsten Erhebung der südlichsten Dolomiten

* 01259 Dresden, Meußlitzer Straße 108, Tel.: 0351 / 201 32 35,
Sonntagsgottesdienste 9:00 Uhr, 10:30 Uhr

(Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, melde
sich bitte bei Michael Laske, Kreischau 239 19)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischau.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

DIE HAUSAPOTHEKE AUS DER NATUR

— PFLANZEN FÜR LEIB UND SEELE —

Aber nie auf den Hausarzt verzichten – diese Pflanzen haben nur eine unterstützende Wirkung

Mate Tee - Trank der Götter!

(*Ilex paraguariensis*)

Der Herbst und die Weihnachtszeit oder sagen wir noch besser, die Winterzeit ist bekannt dafür, dass gern ein heißer Tee getrunken wird. Da bietet sich der Mate-Tee sehr gut an.

Das „Grüne Gold der Indios“, oder auch „Trank der Götter“ genannt, wurde schon immer als Nationalgetränk in Südamerika und später auch in Spanien getrunken. Der erste Prominente unserer Kultur, der die Vorzüge des Mate-Tees zu schätzen wusste, war und man höre und staune, kein geringerer als Christoph Columbus.

Er landete, wie wir alle wissen, vor über 500 Jahren auf seinem vermeintlichen Weg nach Indien, in Südamerika. Dort war es üblich, dass Gästen als Willkommensgruß ein Tee, der Mate-Tee, angeboten wurde. Er war schon damals das kostbarste Gut der Ureinwohner. Nach Europa brachte Columbus den Grüntee jedoch nicht. Das waren erst die Jesuitenmönche im Jahr 1578 und richtig bekannt wurde er bei uns erst in den letzten Jahrzehnten.

Er ist noch heute das Lieblingsgetränk der Südamerikaner, vor allem in Paraguay und Argentinien ist der Mate-Tee sehr beliebt.

Die Pflanze:

Der Matestrauch oder auch Baum ist in den Araukarien-Wäldern des südamerikanischen Paranabeckens in Paraguay, Brasilien, Uruguay und Argentinien heimisch.

Dieser hat eine immergrüne, oval zulaufende Krone und einen hellgrauen Stamm mit einem Durchmesser von bis zu 30 Zentimeter. Er wird in freier Natur bis zu 14 m hoch. Angepflanzt bleibt er jedoch meistens deutlich kleiner. Die optimalen Wachstumsbedingungen für den *Ilex paraguariensis* sind eine relativ gleichmäßige Durchschnittstemperatur von 20 bis 23 °C, eine mittlere bis hohe Luftfeuchtigkeit und eine Höhe von 400 bis 800 m ü. Normal Null.

Seine Blätter sind oval, 20 cm lang und haben einen eingekerbten Rand. Die weißen Blüten wachsen in Büscheln von etwa 40 Einzelblüten, aus denen sich die roten Früchte entwickeln.

Für den Tee werden im südamerikanischen Winter (Mai–September) ganze Äste, hauptsächlich mit etwa zweijährigen Blättern besetzt, abgeschlagen. Noch heute wird etwa die Hälfte des auf dem Markt befindlichen Mate von wildwachsenden Bäumen geerntet. Gehandelt wird grüner Mate (*Taragin*) und gerösteter Mate („Mate real“).

Seinen Namen

erhielt der Tee durch die Bezeichnung des Gefäßes, in dem er traditionell gereicht wird. Dieses Trinkgefäß, Mati oder Kalabasse genannt, wird aus den Stielenden eines Flaschenkürbisses gefertigt. Dieser ist oft mit aufwendigen Schriftzügen oder Logos verziert. Der obere Rand wird mit Metall verstärkt. Der Kreativität der Gestaltung dieses Trinkgefäßes für Mate Tee sind keine Grenzen gesetzt. Es ist inzwischen ein einfach bis aufwendig gearbeitete Kunstwerk aus gedrechseltem Holz, Metall, Horn, Plastik und/oder Porzellan geworden. Der Mate Tee wird traditionell mit einer Bombilla (einem Strohalm ähnlichen Röhrchen mit Sieb) aus dieser Kalebasse getrunken.



Seine therapeutische Eigenschaften:

Er wirkt bei Beschwerden und Unannehmlichkeiten des Alltags:

- Anregend für Nerven, Stoffwechsel und Muskulatur;
- Kreislaufstärkend;
- Durchblutungsfördernd und Blutdruck regulierend;
- Für Galle, Leber, Niere und Herz anregend;
- Speichel- und magensaftfördernd;
- Schweißtreibend.

Auch wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen und erklären alte Überlieferungen über den „Trank der Götter“ für richtig.

SUDOKU

				1			4	5
	4					9	3	6
				6	4	7		
8			3	7				
	1			4			2	
				9	5			4
		7	6	3				
3	2	9					8	
5	6			2				

Deshalb ist der Tee in Deutschland als Arzneimittel zugelassen. Er ist in Reformhäusern und Teeläden in seiner ursprünglichen Form (lose), in Beuteln oder aromatisiert erhältlich, sogar als Kautablette. Sein Geschmack ist süß-säuerlich nach verwelktem Blatt und sein Aroma rauchig-erdig. Das empfindet jedoch wohl nicht jedermann geschmacklich als angenehm. Der Tee wird aber auch aromatisiert mit Kirsche, Zimt, Orangen oder auch Pfefferminze angeboten.



Seine Wirkstoffe sind:

bei frischen Blättern 0,35 - 1,7 % Koffein, etwa 0,1 - 0,2 % Theophyllin (ist gut gegen Bronchialerkrankungen) und 4 - 16 % Gerbstoffe. Im Teeaufguss ist abhängig von der Stärke Koffein, Theobromin (enthält ebenfalls Coffein), Chlorophyll, Gerbsäure, ätherisches Öl und Vanillin, sowie die Vitamine A, B1, B2 und C.

Im Laufe unzähliger Untersuchungen und Analysen fand man in den Mate-Blättern viele Vitamine und Mineralstoffe. Dabei wurde u. a. festgestellt, dass insbesondere was Calcium, Magnesium und Kalium betrifft, die Mineralstoffzusammensetzung große Ähnlichkeiten mit dem menschlichen Schweiß hat. „Wir kennen bislang keinen Tee, der die mit dem Schweiß verlorenen Mineralien so gut ersetzen kann, wie Mate-Tee.“, so der Bad Heilbrunner Tee- und Heilkräuterexperte Dr. H. G. Dittrich.

Einiges zur Teezubereitung:

Einer Legende nach übergab ein Gott den Guarani-Indianern die Pflanze und das komplizierte Rezept zur Aufbereitung der Blätter. Das war vor ca. 1000 Jahren. Seitdem ist er aus dem Alltag von Millionen von Südamerikanern nicht mehr wegzudenken. In vielen Gegenden trinkt man ihn zu jeder Tageszeit und in rauen Mengen, besonders die Feldarbeiter gegen Erschöpfung und Hitze. Seine inspirierende und gleichzeitig entspannende Wirkung wird vor allem in Diskussionsrunden hoch geschätzt.

Die historische Mate-Tee-Zubereitung ist eine beeindruckende Kunst. Das hier ausführlich abzuhandeln würde jetzt zu weit führen. Es ist ja auch möglich ihn auf konventionelle Art und Weise, wie normalen Tee aufzubrühen. Dazu geben wir etwa einen Teelöffel Teeblätter pro große Tasse in die Kanne. Dann auf zirka 80°C erwärmte Wasser dazu gießen. Das Ganze etwa 5-10 Minuten ziehen lassen. Wer es liebt, kann den Mate-Tee auch mit etwas Milch trinken, so wie es bei Schwarztee oft gemacht ist.

Dieser Tee gilt als sehr guter Kaffeeersatz, da das enthaltene Koffein langsamer und dosierter als beim Kaffee an den Organismus abgegeben wird. Damit erzielt man eine länger anhaltende Wirkung, die außerdem verträglicher als Kaffee ist. Ein weiterer Vorteil des Tees ist, dass er Heißhunger lindert und den Stoffwechsel anregt. Er wird in den reichen Ländern Europas und Nordamerikas eine Stunde vor den Mahlzeiten als ein beliebtes Schlankheitsmittel getrunken.

Martina Meyer

HEIMATKUNDE EINMAL ANDERS

Hurra, wir sind Weltkulturerbe

Still und dunkel lag der fast undurchdringliche Wald über dem Mittelgebirge und bedeckte die Hügel und Berge bis zum Horizont. Der Tross von Kaufleuten hatte Mühe auf den holprigen Waldwegen vorwärts zu kommen. Immer wieder versanken sie im Schlamm der ausgespülten Radrinnen oder mussten umgestürzte Bäume beseitigen. Sie waren auf dem Weg nach Böhmen. Oft hatten sie in dem ruhigen und beschaulichen Waldhufendorf Christiansdorf Rast gemacht. Die Bewohner waren freundlich und arbeitsam, und es ließen sich gute Geschäfte mit ihnen machen. Doch diesmal war etwas anders.

Wir schreiben das Jahr 1168. Aufgeregte Bewohner, Bauern und sächsische Beamte, die der Kurfürst geschickt hatte, sowie Leute in eigenartiger Kleidung strömten dem Dorfplatz zu. Es waren Bergleute aus Goslar.

Es hatte sich herumgesprochen: Christiansdorf lag auf Silbererz. Das „*Erste Berggeschrey*“ war ausgebrochen!

So oder ähnlich könnte sich die Entdeckung des Silbererzes im Erzgebirge abgespielt haben. Seit diesen ersten Funden in diesem Dorf, aus dem das heutige Freiberg entstand, wurde im Erzgebirge bis 1990 ununterbrochen Bergbau betrieben.

Zu den abgebauten Erzen gehörten im Laufe der Jahrhunderte: Silber, Zinn, Kupfer, Zink, Kobalt, Nickel und Blei, aber auch Steinkohle und Uran.

Seit 2010 tönt das *Vierte Berggeschrey* durch das Erzgebirge. Das *Berggeschrey* ist ähnlich dem *Goldrausch* in Amerika. Es

signalisiert den Ansturm auf die Bodenschätze. Ist aber viel älter. Der weltweit gestiegene Bedarf an Rohstoffen hat einen neuen Vorstoß auf die Lagerstätten des Erzgebirges ausgelöst. Im Juli 2019 gab es 16 genehmigte Erkundungen, 3 weit fortgeschrittene Projekte und ein aktives Bergwerk.

Das einzige Untertagebergwerk Sachsens ist die Grube Niederschlag nahe Oberwiesenthal. Dort wird Fluss- und Schwespat abgebaut. Weitere Bergwerke sind in Pöhla bei Schwarzenberg für den Zinn- und Wolframabbau geplant. In Zinnwald soll Lithium gefördert werden. Ein deutsch-kanadisches Unternehmen will ab 2021 in Altenberg einen 5,7 Milliarden Euro teuren Lithium Schatz abbauen. Dafür soll ebenfalls ein Bergwerk errichtet werden.

Die bekannte kanadische Firma Bacanora Minerals sowie die australischen Firmen Auroch Minerals, Tin International und Lithium Australia begannen in der Nähe von Sadisdorf erste Probebohrungen. Die Ansiedlung der ausländischen Firmen lässt vermuten, dass im Erzgebirge große Lagerstätten von Lithium, Iridium, Zinn und Wolfram vorhanden sind.

Zu der Belebung des Erzgebirges durch den geplanten Abbau von Erzlagerstätten, hat in diesem Jahr noch ein ganz besonderes Ereignis stattgefunden:

Glück auf - Wir sind UNESCO Weltkulturerbe!

46 Natur- und Kulturerbestätten in Deutschland sind in der UNESCO Welterbeliste eingetragen. Unter ihnen finden sich

architektonische, technische und künstlerische Meisterwerke, vielfältige Parks, Naturgebiete und Landschaften, die vom Einfallreichtum und von technologischen Meisterleistungen der Menschen zeugen.

Dazu gehören z. B. der Aachener-, Kölner- und Naumburger Dom, die Hamburger Speicherstadt, der Muskauer Park, das Wattenmeer, das Opernhaus Bayreuth, die Altstädte von Stralsund, Wismar und Quedlinburg, das Obere Mittelrheintal, die Wartburg, Weimar, die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg, die Höhlen auf der Schwäbischen Alp und viele, viele mehr.

Nun kamen das Augsburger Wasserversorgungssystem aus dem 13. Jahrhundert und unsere Montanregion Erzgebirge – Krusnohori dazu.

20 Jahre lang stand unser Bergbaugebiet Erzgebirge auf der Vorschlagliste der UNESCO für die Auszeichnung als Weltkulturerbe. Das Komitee nahm das Gebiet in Sachsen und Böhmen auf seiner Sitzung am 6. Juli 2019 in Aserbaidschan, in die Liste auf. Mit Spannung, Freude und großer Erwartung schauten die Menschen der Region auf die Entscheidung.

16.40 Uhr war es dann soweit. Die sächsische Seite bewarb sich mit 17 und die tschechische Seite mit 5 Denkmälern, Natur- und Kulturlandschaften, die die 800jährige Geschichte des sächsisch-böhmischen Bergbaus repräsentieren.

Dazu gehören u.a. die Bergbaugebiete Freiberg, Annaberg, Schneeberg, Altenberg, Marienberg, Schwarzenberg, Jachimov, Krupka und Mednik. Alle vorgeschlagenen Denkmäler und Ortschaften wurden angenommen.

Der Bürgermeister der Silberstadt Freiberg, der wie der Rektor der Bergakademie im Alltag Bergmannskluft trägt, sagte in seiner Rede in Baku:

„Ich bin stolz – so stolz auf unsere silberne Geschichte, auf unser sächsisches Entdeckertum, auf unsere einmaligen gelebten bergmännischen Traditionen. Der Welterbetitel krönt die fast 1000jährige Montangeschichte mit all ihren Errungenschaften. Eine Krone die strahlen soll in alle Welt. Das Freiburger Silber brachte einst Ruhm und Glanz für ganz Sachsen. Nun strahlt der Glanz der Silberstadt in die Welt.“

Die Verleihung des UNESCO Welterbetitels ist für uns und unsere Heimat eine riesige Chance unser Erzgebirge überall bekannt zu machen und neue touristische Impulse zu entwickeln. Seien wir stolz auf unsere so wunderbare Heimat, auf unser schönes Erzgebirge!

Dr. S. Lukaschek

GELESEN UND EMPFOHLEN

Unbedingt lesen – und auch ein zweites Mal ist möglich ...!

Jede Kapitelüberschrift aus nur ein, zwei oder drei Wörtern, so gewählt, dass man schon durch den vorherigen, gelesenen Text neugierig wird. Hier sind einige Beispiele: *Bleiben, Fine Woodworking, Luftmasken, Rehewurst, Schier, Elbfrösche, Weggucken, Lichte Wunder oder Brain drain.*

Nein, Sie lesen da nichts über England, sondern über die Menschen und ihr Leben in Norddeutschland – an Elbe und Nordsee. Jedes Kapitel, jede Seite ist so was von lesenswert. Müsste ich etwas für Sie auswählen, ich wüsste gar nicht was, ich könnte mich nicht entscheiden. Genial, wie uns die Autorin die Menschen mit ihrem Wesen, ihren Idealen und Ansichten, ihren Macken und Schwächen, den Tragödien und ihren Lebens-

haltungen, -weisen und -weisheiten vorführt – ohne erhobenen Zeigefinger und in grandiosen sprachlichen Bildern. Ich konnte vieles sofort nachvollziehen und „hinterfragen“ und habe mich und die Leute, die ich so kenne, deshalb stets „wiedererkannt“.

Ich war schnell durch mit den 303 Seiten, denn es hat mich sprichwörtlich weiter getrieben. Ich erzähle Ihnen gerade von **Dörte Hansen: „Altes Land“**, PENGUIN VERLAG 2015, 8. Auflage 2018.

Unbedingt lesenswert!

Gisela Muntau

„Mittagsstunde“ ein weiterer Roman von Dörte Hansen

Ich habe das obige Buch von Dörte Hansen „Altes Land“ schon vor einiger Zeit gelesen. Es hat mir sehr gut gefallen und Lust auf das nachfolgende Buch von ihr: „Mittagsstunde“ gemacht.

Dörte Hansen lebt mit ihrer Familie in Nordfriesland. Ihr ist die Mentalität der Menschen in den norddeutschen Dörfern bekannt und vertraut. Ort und Handlung sind jedoch ganz anders als im „Alten Land“. Im Buch geht es um die Bewohner und ihre Eigenheiten in einem kleinen Dorf während unterschiedlicher Zeitebenen, auch im Rückblick. Es spiegelt das Alltagsleben – bestimmt von täglichen Verrichtungen, kleinen oder größeren Zwistigkeiten, auch manchen Geheimnissen und herausragenden Ereignissen – wider. Auch die tägliche „Mittagsstunde“, in der die Arbeit für ein Stündchen ruht, gehört fest eingeplant zur Dorfkultur dazu.

In den 60er/70er Jahren gibt es auch in diesem Dorf große Veränderungen. In der Landwirtschaft zieht die neue Technik ein zur Bewirtschaftung der neuen Großraumbfelder. Straßen und

Höfe werden instand gesetzt. Kleine Läden werden geschlossen, weil man jetzt in der nahegelegenen Stadt einkaufen geht. Im Gasthof trinken nur noch die Dörfler ihr Feierabendbier. Lediglich größere Familienfeiern werden mehr oder weniger pflichtgemäß dort absolviert.

Doch so wie die Zeiten sich ändern, passen sich auch die Menschen an – Lesen Sie selbst!

Mir hat besonders der klare Schreibstil von Dörte Hansen gefallen. Sie beschreibt verständlich, humorvoll und durchaus auch spannend das dörfliche Leben. Sie lässt den Leser an den Freuden und Sorgen der Menschen teilhaben.

Dörte Hansen: „Mittagsstunde“, PENGUIN VERLAG, 5. Auflage 2018

H. Oertel

HEIMAT- UND FREMDENVERKEHRSVEREIN KREISCHA E.V.

Wandertag mit unserer Partnergemeinde aus Háj

Am 28. September 2019 findet unser nächster gemeinsamer Wandertag mit unserer Partnergemeinde aus Háj statt.

Treffpunkt: 8:45 Uhr an der Bushaltestelle Kreischa „Am Mühlgraben“ in Kreischa.

Wir fahren mit einem bestellten Bus des RVD nach Reinhardtsgrimma. Dort erwarten wir unsere Wanderfreunde aus Háj. Nach einer kurzen Begrüßung erleben wir in der Reinhardtsgrimmaer Kirche eine Führung mit anschließendem Orgelspiel auf der Silbermannorgel. Von dort aus wandern wir über Hirschbach

und den Wilisch nach Kreischa. Dort treffen wir uns zu einem geselligen Beisammensein in der Kreischaer Feuerwehr.

Anmeldungen sind **ab 1. September** in der Bürgerstiftung Kreischa, Tel.: **035206/398840** oder per **E-Mail: carsten.blume@buergerstiftung-kreischa.de** möglich.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

LESER BRIEFE

Danke Familie Brenner

Im Haus der Bürgerstiftung, am Haußmannplatz 5, findet jeden Dienstag ab 12:30 Uhr der Seniorentreff des advita Pflegedienstes statt.

Herr Brenner, seit kurzem Mieter in diesem Haus, bot sich für die Senioren zu grillen. Gesagt - getan. Am 23. Juli 2019 grillte er bei 30°C im Schatten, für die Senioren leckere Bratwürste. Der Appetit war riesengroß – ist es doch für die meist alleinlebenden Senioren etwas Besonderes, in Gesellschaft solch herzhaften Genuss zu erleben. Frau Brenner steuerte einen richtig leckeren Kartoffelsalat bei. Es war für alle ein Schmaus.

Herrn Brenner gebührt besonderer Dank, hat er doch tapfer bei hochsommerlichen Temperaturen für die Senioren eine besondere Überraschung bereitet.

Außerdem wartet Frau Brenner mit einer Geldzuwendung von 50,-€ und Gutscheinen für eine physiotherapeutische Behandlung für alle Mitglieder auf.

Es war für alle Senioren wie Weihnachten. Deshalb möchten sich die Mitglieder und Mitarbeiter des Seniorentreffs ganz herzlich bei Familie Brenner bedanken.

R. Vogel

Fehler 46 lässt grüßen

Nach noch nicht zehn Jahren teilte mir mein Drucker auf sehr freundliche Weise mit, dass er auf Grund eben diesen Fehlers sein Mitarbeit einstellt.

„Bitte schauen Sie im Handbuch unter Problemlösungen nach“, lautete die weitere Angabe.

Das ist zwar sehr schön, aber wo ist das Handbuch?

Nach einem Frageanruf beim Sohn, der sich besser auskennt, kam ich auf die Idee, das Internet selber zu fragen. Ich gab den Namen vom Drucker ein und Herr Google lieferte ein Handbuch mit vielen hundert Seiten. Nach langer Suche fand ich das Inhaltsverzeichnis und die Problemlösungen auf einer der letzten Seiten. Dort waren mehrere Fehler mit dieser Nummer angegeben. Was das genau sein sollte, bekam ich nicht heraus.

In der Zwischenzeit war ich auch auf der Suche nach Firmen gewesen, die mir eventuell helfen könnten. Der Drucker war vor drei Jahren schon mal bei jemandem zu einer Art Durchsicht. Von dort erhielt ich in recht barschem Ton die Auskunft, dass man sich nur noch mit Laserdruckern beschäftigt. Leider war es keiner. Auf meine Frage, wen ich denn sonst fragen könne, bekam ich nur eine vage Auskunft ohne Telefonnummer und den Hinweis, dass man jetzt für so etwas auch keine Zeit habe.

Bei der weiteren Suche im Raum Dresden fand sich dann ein kleiner Betrieb. Dort war man bereit, sich das Gerät anzusehen. Ich müsse ihn aber bringen. Nun gut, das hatte ich schon vorausgesetzt.

Am folgenden Tag lud ich den Drucker ins Auto und ließ mich durch Dresden navigieren. Das Teil ist ja recht schwer, Straßenbahn und Co wäre nicht gegangen.

Der nette Mann hinterm Tresen teilte mir schon mal seine Vermutung mit: der Resttintenbehälter ist voll, aber er schaut mal nach, kann zumindest die Druckbereitschaft wieder herstellen. Aber öffnen und reinigen: das ist zu aufwendig und eine Riesensauerei, das macht keiner und wäre auch zu teuer. Aber er schaut mal nach und meldet sich dann.

Am Nachmittag konnte ich meinen Drucker wieder abholen. Man habe das Zählwerk zurückgestellt, er druckt wieder.

In der Zwischenzeit war mir klar geworden, dass es dort drin einen Behälter mit Schwämmen gibt, die übergelaufene Tinte aufsaugen. Nach einer bestimmten Anzahl gedruckter Seiten wären diese ausgelastet und dann erscheint die Fehlermeldung. Welcher Laie weiß schon, dass es diesen Teil überhaupt gibt? Wenn nur das Zählwerk zurückgestellt wird, läuft das Ganze irgendwann über und es gibt einen Tintensee auf dem Schreibtisch.

Also, so richtig hilfreich war die „Reparatur“ nicht. Ich nahm das Ganze wieder mit heim und schaute den sonst zuverlässigen Drucker an.

Warum sollte ich nun ein Gerät entsorgen, das gut arbeitet, nur weil dieser Behälter nicht gewechselt werden kann? Warum bekommt man so was nicht schon beim Kauf gesagt? Ich weiß ja, dass ich in einer Wegwerfgesellschaft lebe, aber werfe ich mein Auto weg, wenn das Öl verbraucht ist? So ein Drucker ist doch ebenso ein hochwertiges technisches Gerät und im Innern sind viele Wertstoffe verbaut. Da stecken Arbeitsstunden drin und aus der Portokasse hatte ich den auch nicht bezahlt.

Von Seiten des Sohnes waren auch Informationen gekommen; Netzadressen zum Support, mit denen ich nichts anfangen kann und ein Video. Ein junger Mann wollte seinen Drucker auch nicht einfach aufgeben und war mutig genug, ihn selbst zu zerlegen. Bis auf ein Waschbecken voll schwarzer Tinte und eben schwarze Finger (man sollte schon Handschuhe tragen bei

derartigen Versuchen) schien es nicht schlimm. Das mit dem Schwämmereinigen würde ich hinkriegen. Aber die vielen Plastiksteckteilchen, die kleinen Käbelchen im Innern, die ja wieder richtig verlegt werden müssen? Also Knöpfe annähen etc. ist einfacher.

Da ich noch nicht aufgeben wollte, schrieb ich eine E-Mail ans Repaircafe. Vielleicht gäbe es ja dort einen Bastler, der mir die Teilchen auseinander nimmt und nach Reinigung wieder zusammensetzt. Aber auch von da eine Ablehnung. Man habe genug von bunten Fingern. Wenn mein Sohn dazu Lust hätte ... aber man solle sich dann Handschuhe anziehen. Letztlich, nach vielen Fragen bei Kollegen und Bekannten, blieb mir nur der Neukauf und die Entsorgung eines, bis auf Fehler 46 intakten Gerätes. Als es letztlich im Container des Marktes verschwand, war ich schon traurig. Hätte ich es nicht doch wenigstens versuchen sollen?

Bei der Kaufentscheidung für einen neuen Drucker, ja ich brauche tatsächlich so etwas, half mir der Sohn. Abholen beim Markt und heimfahren musste ich das riesige Teil allein. Man wohnt zu weit weg. Nach einer längeren Prozedur, Stufe für Stufe und weiterschieben, hatte Mr. B. Seinen Platz auf dem Rollschrankchen eingenommen. Laut Auskunft der Verkäufer und anderen „kompetenten“ Leuten würde es nun reichen, das Kabel am Drucker und am Rechner anzustecken, dann beides

einschalten und dann machen die das alles alleine.

Solche Aussprüche glaube ich schon lange nicht mehr. Und in dem Fall brauchte es eine gewisse Zeit, bis mir klar wurde: es gibt nur ein Kabel für den Strom und kein weiteres, keinen USB Anschluss oder Ähnliches. Man kann die beiden nur mittels WLAN zusammenführen. Toll, aber das hatte ich auch noch nie gemacht.

Wieder ein Hilfeanruf zum Sohn und einen Termin am Rechner. Er kann sich bei mir drauf schalten und hat auf diese Art schon so manches Problem gelöst. Nebenbei bekam ich gleich meinen Enkel zu sehen, der zum Leidwesen seines Vaters mit einem Jahr noch lernen muss, von Kabeln, Tasten und Co. vorerst die kleinen Fingerchen zu lassen.

Aber darum ging es nur im Hintergrund. Ich hatte nun viel anzuschauen, mitzulesen, ... , verstanden hab ich nichts. Die Geräte kennen sich, arbeiten miteinander, was will ich mehr? Alle einzelnen Funktionen müssen neu gelernt und geübt werden.

Und wenn ich es dann kann? Gibt es hoffentlich nicht wieder einen Fehler, der das Ende des Druckers bedeutet.

Karin Köntges



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Damals war's / Aktion Lungkwitzer Buche

Verbinden möchten wir unsere Bildserie „Damals war's“ mit einem aktuellen Aufruf: Recht herzlich einladen möchten wir zum **großen Waldausputzen an der Lungkwitz Buche** am **Sams- tag, dem 26.10.2019 ab 9:00 Uhr**.

Mit Absprache der Gemeindeverwaltung Kreischa und den angrenzenden Grundstückseigentümern soll der vollkommen überwucherte Platz um die alte Lungkwitzer Buche wieder hergerichtet werden. Wir wollen in gemeinschaftlichem bürgerlichen Engagement Unterholz roden, den Platz um die alte Buche wieder herrichten und der neuen Lungkwitzer Buche Raum zur Entwicklung schaffen. Das wollen wir gemeinsam tun, ins Gespräch kommen und einen schönen Tag verbringen. Fällt Feuer- holz an, ist dies gegen einen geringen Spendenobulus zu vergeben.

Jeder kann damit einen aktiven Beitrag zur Schönerhaltung unserer Heimat tun! Bitte bringen Sie ihr Werkzeug mit (Motorsense, Kettensäge, Astscheren etc.) sowie etwas zu essen und zu trinken.



Auf dem Bild um 1925 sehen sie die Lungkwitzer Buche, damals schon an die einhundert Jahre alt, in einer vollkommen waldfreien Umgebung. Die selbe – traurige – Ansicht wurde im Mai 2019 gemacht.



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Neues aus der **Geschichtswerkstatt**

Pünktlich zum Jubiläumsjahrmarkt präsentieren wir unsere zweite Buchpublikation: „De scheensten Griesse von der Kreischaer Jahrmarktswiese“.

Es kostet 9,90€ und ist auch in der folgenden Zeit bei der Bürgerstiftung Kreischa, in der Buchhandlung Büttner und im Geschäft „Das Besondere“ erhältlich. Außerdem im regionalen Buchhandel.

Vorausschauend möchte wir Sie bitten, an die Geschichtswerkstatt Angehörige, die in den beiden Weltkriegen gefallen oder vermisst sind, zu melden. Wir bereiten den Gedenkband für die Gefallenen beider Weltkriege vor und wie sich zeigt, kommen immer wieder neue Meldungen herein, die auch wir noch nicht verzeichnet hatten. Wenn Sie möchten, daß Ihr Angehöriger im Gedenkband Erwähnung finden soll, notieren Sie bitte Ihr Wissen – gerne mit einem Foto (leihweise) – und reichen Sie es bei der Bürgerstiftung ein.

Hinweisen möchten wir auf die neue Internetpräsenz der Bürgerstiftung, auf der auch die Aktivitäten der Geschichtswerkstatt zu finden sein werden.

Matthias Schildbach



Geschichtswerkstatt

Unsere nächsten Treffen werden jeweils **18:30 Uhr** in den Räumen der Bürgerstiftung stattfinden:

am 23.09.2019

Jeder interessierte Bürger ist herzlich willkommen.

Sie erreichen uns in unserem Büro am Haußmannplatz 5 zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag	9:00 – 16:00 Uhr	Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr	Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr	Freitag	9:00 – 12:00 Uhr		
Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und jederzeit nach Vereinbarung)					

Tel.: 035206/398840 E-Mail: info@buergerstiftung-kreischa.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume
Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz
Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

auch erreichbar in der Bürgerstiftung Kreischa:
Tel.: 035206-398840

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer,
Dr. S. Lukaschek, K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen.

Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:

Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN Vollen
Woche des Monats.**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:
20. SEPTEMBER 2019**

SUDOKU - LÖSUNG

Auflösung von Seite 23

6	7	8	9	1	3	2	4	5
1	4	2	5	8	7	9	3	6
9	5	3	2	6	4	7	1	8
8	9	4	3	7	2	5	6	1
7	1	5	8	4	6	3	2	9
2	3	6	1	9	5	8	7	4
4	8	7	6	3	9	1	5	2
3	2	9	4	5	1	6	8	7
5	6	1	7	2	8	4	9	7